



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

99 (28.2.1938) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-285146

ebruar 1938

flich ..

Uhr

UM

ebruar 1938 chen gezogen

eben gezogen

Abend-Ausgabe A

MANNHEIM

Montag, 28. Februar 1938

Rote Mordtat in der Kirche

Ein Kommunist tötete in Lubon, elnem Vorort von Posen, während der Messe den Geistlichen Streich, der als Gegner des Kommunismus galt, durch mehrere Schüsse. Der Kirchendiener und ein Kind wurden durch weltere Schlisse des Mordbuben verletzt.

Stoßes Komplott der Bolschewisten gegen die Regierung von Kuba wurde aufgedeckt

Ein britischer Bomber wurde gestohlen

Neuer Moskauer Theaterprozeß gegen gestürzte Gowjetgrößen

Rotes Waffenarsenal entdeckt

27 Kommunisten verhaftet - 500 stekbrieflich gesucht

DNB Savanna, 28. Februar.

Laut Mitteilung bes Geheimbienftes ber fubanifden Armee wurde in ben leiten Tagen eine bolfdewiftifche Berichmörung gegen Die Regierung von Ruba in größtem Ausmabe aufgebedt. Prafibent Carebo und Oberft Battifta follten, wie aus bem beichlagnahmten Da. terial hervorgeht, im Berlaufe eines tommuniftifden Generalftreite gefturgt werben. Die Mition follte unternommen werben gu einer Beit, mahrend ber fich Oberft Battifta gu einer Gebachtnisfeier in einer öftlichen Proving auf.

3m Berlaufe ber Magnahmen bes Geheimbienites murben bereite 27 fubanifche und fpanifche Rommuniften berhaftet, fowie gegen meitere 500 Stedbriefe erlaffen. Mm Conntagmorgen fanden Beamte bes Gebeimbienftes bei Sansjuchungen in ben Gefcafteraumen zweier verbotener fpanifcher Dr. ganifationen in Savanna gablreiche Gewehre mit Munition, fowie große Mengen tommuniftifden Agitationemateriale.

Mus ben beichlagnahmten Geheimaften geht

einwandfrei hervor, bag biefes gegen bie fubanifche Regierung geplante Romplott von auslandifden Bolichewiften angeget. telt und organifiert worden ift.

Blutiges Ende eines Elternabends

Gin Torer - neun Schwerverleite DNB Baridiau, 28. Februar.

Während eines Elternabenbe mit Tang, ber in einer Lodger Bolfofchule ftattfanb, fam co infolge bon politifchen Museinanberfeigungen

gu einer Maffenichlägerei. Mis bie Boligei am Tatort eintraf, fand fie in ber Schule einen Toten, nenn Schwerverleite und 27 Leichtverlette por. Drei ber Schwerverleiten befinden fich in Lebensgefahr. Die Ginrichtungen ber Schule find völlig vernichtet worben.

Die Boligei verhaftete gahlreiche Berfonen, unter ihnen alle Mitglieber bes Giternrates.

fioth/drulen in Groz gefchloffen

DNB Bien, 28. Februar.

Radibem am Freitag Die Grager Sochichulen gefperrt worben find, murbe jent bie gleiche Magnahme auch für alle Goberen Schulen getroffen. Wie lange Die Sperre bauern wird, ift nicht befannt.

tiatibe Marichall Balbos ju berbanten, bag ein beim Bettbewerb in ber Bufte notgelandetes belgisches Flugzeng wieder aufgefunden und bie Befahung aus ihrer bergmeifelten Lage gerettet werben fonnte.

Bolfdewiften verleben Aoreos Grenze

Ge genmagnahmen bes japanifchen Sauptquartier8

DNB Tolio, 28, Februar.

Wie bas Sauptquartier ber japanifchen Mr. mee in Roren befannigibt, haben fomjetruffifche Truppenverbanbe, die fich aus Ravallerie und Infanterie gufammenfenten, Die Rorboft. grenge von Roren bei Reifoh überfdritten,

Obwohl ber größte Zeil bes Berbanbes am 26. Februar wieber auf fowjetruffifches Gebiet übertrat, blieben fleinere Abteilungen auf toreanischem Boben gurud. Comjetruffische Ariegefluggenge baben außerbem 3 meimal die Grenge überflogen.

Das japanifche Sauptquartier bat bie notigen entichiebenen Abwehrmagnahmen fofort

Aroftwagen im Eise eingebrochen

Stodholm, 28. Febr. (SB Funt.)

Gin Rraftwagen mit vier Infaffen ift mab. rend ber Jahrt über ben Gee Umungen in Da. larne burch bie Gisbede burchgebrochen. Drei Berfonen find hierbei umgefommen.

Verschollene flieger gerettet Marschall Balbo suchte und fand die Vermißten

DNB Rom, 28. Februar.

Marichall Balbo, ber am Conntagvormittag im Fluggeng in ber Dafe Gufra eingetroffen war, um perfonlich bie Rachforichungen nach bem feit Mittwochabend mabrend ber zweiten Giappe des Buftenfluges verichollenen Apparat bes Grafen Maggotti gu leiten, ift es am Sonn. tagnadymittag nad mehrftunbigem Erfunbungs-

flug gelungen, bas in ber Bufte 300 Rifometer weftlich ber Dafe Cufra notgelandete Fluggeng gu fichten und bei ihm niederzugeben.

Rach einer erften Radiomelbung find famtliche Infaffen wohlauf und werben an Borb bes Fluggenge von Marichall Balbo voraus. fichtlich fcon im Laufe bes Abenbe in Gufra

Much im vergangenen Jahre mar es ber Ini-

Der große Straßenkarneval in Köln



Ein schwarzes Brautpaar beim Spaziergang durch Köln



Lustige Straffenmusikanten, wie man sie in diesen Tagen auch in allen anderen Hochburgen des Faschings sieht.



Auch der Schupo muß sich einen Kuß gefallen lassen



Der neue Unterstaatssekretär im britischen Außenamt

Zum Nachfolger von Lord Cranborne als Unterstaatssekretär im britischen Außenamt wurde der bisherige parlamentarische Sekretär des Arbeitsministers, Richard Austen Butler, ernannt, Weltbild (M)

De Valera ift verzweitelt

DNB London, 28. Februar.

Ministerpräsident de Balera ergänzte in einer Unterredung seine wenig zuberschilichen Erklärungen über die englisch-irischen Besprechungen. Er erklärte offen, daß er jeht salt völlig verzweiselt sei, weil er nicht glaube, daß irgendeine Bereinbarung erzielt werden könne, die die Teilungsfrage mit einbeziehe. Zede Bereinbarung aber, die Irland in zwei Teile getrennt lasse, könne nur als eine Teilsbiung beirachtet werden. Er könne, so sagte de Balera, nur wiederholen, doß eine Bersöhnung zwiichen Irland und Erogbritannien unmöglich sei, solange die Einsheit Irlands nicht bergestellt werde.

Spinnerei durch Großteuer vernichtet

DNB Stolberg bei Machen, 28. Febr.

Sonntag früh brach in ber Spinnerei Ritter in ber Haumühle im Gebautal ein Feuer aus. bas gesährlichen Umjang annahm. Als bie Feuerwehren von Stolberg. Buesbach und Münfterbusch an ber Brandstätte eintrasen, batten sich die Flammen bereits von ihrem Herb im Erdgeschoft durch drei Stockwerke bis zu m Dachft uhl burch gefressen. Gleichzeitig mit ben Löschardeiten mußte die Sickerung der nabegelegenen Bauerngeboste durchgesührt werden.

Erft als sich die Kreisseuerwehr mit mobernen Motorspripen an der Befämpfung des Brandes beteiligte, konnte die Gesahr der Beiterausdreitung verhütet werden. Die Spinnerei wurde sast bollständig zerstört und damit wertvolle Raschinen- und Bollvorräte vernichtet. Erst vor einiger Zeit war die Fabrit mo-

bernifiert worden.

Das Moskauer Blutgericht wieder am Werk

Ein Theaterprozeß größten Stils gegen gestürzte Sowjetgrößen angekündigt

DNB Mostau 28. Februar.

Bu einem neuen fenfationellen Codperrate. progeg wurde bier eine amtliche Berlautbarung ausgegeben, bergufolge bas Innentommiffariat und bie GBH nunmehr die Untersuchung gegen eine neue Beridmorergruppe best fogenannten "rechtsoppositionellen trobfiftifchen Blode" beenbet haben. Es befinden fich unter ben Ange-Hagten elf frühere Boltstommiffare. Des bochund Lanbeeverrats feien angeflagt: Budya . rin, früheres Mitglieb bes Bolitburps ber bolfdemiftifden Bartel und Erfter Brafibent ber Romintern, Rulow, friiherer Borfigender bes Rates ber Bolfsfommiffare ber Comjetunion und fpaterer Bollstomiffar für Boft und Telegraf, 3 agoba, bis 1936 "Innentommiffar" (@BII-Chef) und bann bis gu feiner Berhaffung im April 1937 Boftfommiffar, &reftin 6fi, bis 1937 Erfter Stellvertreter bes Muffentomiffars, bann ftellpertretenber Buftigfommiffar, 3 manow, bis 1937 Boltetommiffar für holginbuftrie, Tichernem, bis 1937 Bolte. tommiffar für Landwirtichaft, Grinte, bie 1937 Bollstommiffer für Die Finangen, Bef. fenom, bis 1936 Erfter Botfchaftsrat an ber Sowjetbotichaft in Berlin, Ratowsti, betannter Trabtift, früher Borfisender des Antes
der Bollstommiffare in der Ultraine, ab 1923
Botichafter in London, 1925 bis 1927 in Paris,
Rofengolz, dis 1937 Außenhandelstommifjar, Selenftt, früher Sefreiar der Botichewistischen Partei Sowjetmittelasiens, Itranow, früher Präsident des Nates der Bollstommissare in Taiaren-Sowjetrepublit, Scharangowitisch, früher Generalsetreiär der
Bollscwistischen Partei Beigruhlands, ferner
die Merzte Lewin, Chef des Areml-Krantenhauses, Pleinjow, Gerzspezialis, Kasatow,
Sudarew, Bulanow, Mazimow, Krjutschow
sowie Winogradow.

Summarifche Anklage

Auf "Anweisung der Spionagedienste ausländischer Staaten", beist es in der Mitteilung, baben die genannte Gruppe sich organisiert, um "Spionage" zugunsten ausländischer Staaten zu treiben sowie "Schädlingsarbeit, Sabotoge und Lerror auszuüben, die Militärmacht der Sowietunion zu untergraben, einen militärischen Ueberfall dieser Staten auf die Sowietunion, die Riederlage der Sowietunion, die Jerstücklung der Sowietunion, die Abtrennung der

Ultraine, Beigruftlands, ber mittelasiatischen Sowjetrepublifen, Georgiens, Aferbeidschans und ber sernöstlichen Ruftenggebiete zugunften berselben Stoaten und ichliehlich ben Sturz ber Sowjetregierung berbeizuführen sowie bie Wiederherstellung bes Kapitalismus und ber Mocht ber Bourgeoisse zu berwirklichen."

Der "trothiftifche Block"

Der "oppositionelle tropfistische Blod" werde, wie das Kommunique, offendar in dem Bestreben, möglicht viele Fliegen mit einem Schlage zu erledigen, vemerkt, nicht nur von den unterirdischen Gruppen der Tropfisten und "Rechtsoppositionellen", sowdern auch von Sinowjewa. Andängern, Menichewisten, Sozialrevolutionaren und bourgevilen Rationalisten aus fast allen Sowjetrepublisen gedichet. Der "Blod" babe alle ieine hoffnungen auf bie "de iw affen ete Unterstüßung ausfändlicher Angreiser gelebt und ihnen bafür einzelne Länder der Sowjetunion als Beute versprochen

Natürlich wird von neuem Leo Erosti ale Sauptonftifter ber Berichworung genannt. Erobti fel. fo wird nebenbei bemerft, icon im 3abre 1921 (!) mit einer und im Jabre 1926 mit einer zweiten quefanolichen Spionageorganifation in Berbinbung geftanben. Bas bie angebliche terroriftiiche Zatigfeit ber Angeffagten anbelangt, jo batten biele, wie nunmebr "ermielen" fei, bereits ben fruberen Beiter ber Stanteplanfommiffion, Ruibbicem, ber im Sabre 1935 geftorben ift, ben früheren SPU-Chef Menichiniti, fowie ben Dichter Magim Gorfi ermorbet, und gwar mit bille ber gleichfalle ju ber Berichworung gegorenben Mergie Lewin, Rafatow, Binograbow und Bietniow Ratfirlich wird ben Angeflagten auch bon neuem der Morb an Rirom in bie Coube gelchoben.

Der Theaterprojet gegen bie genannten 21 Angeflagten foll am 2. Marg bor bem Millitärgericht in Mosfau beginnen.

Der fünfte große fochverratsprozes

Der neue Schauprozest gegen die 21 bes hochverrats angeklagten früheren Sowjetgewaltigen ift bereits der fünfte in der Reihe der großen sowjetischen "hochverrato". Prozesse der leisten Monate

Bahrend ber Elegenstand ber Anklage im wesentlichen mit ben früheren Borbildern übereinstimmt, stellte doch das Ausmaß der Anschuldigungen und der Schwere der angeblich der der der Dagewesene weit in den Schatten, Man darf in der Tat gespannt sein auf die Einzelheiten der "Geständnisse und die Einzelheiten der "Geständnisse erangeblicheiten der Angeklagten, die mit derselben Bereitwilligkeit und Aussichrlichteit ihre Mordepläne gegen Lenin aus dem Jahre 1918 entwickeln dürsten wie ihre angebliche lendesberräterische Tätigkeit aus dem Indre 1937.

Angebliche Mordorganisation

Wenn die neuen gegen den sogen. "Oppositionsblod" erhobenen Anschuldigungen ungebeuerlich zu nennen sind — dies trifft besonders zu auf die angebliche Ermordung Kuidhslichens, Menschinstis und des Dichters Gorfi, an deren natürlichem Tod niemand disder gezweiselst hat — so mutet die gegen andländische Staaten (zunächst werden feine Namen genannt) in diesem Zusammendang vorgebrachten Amwurse sast noch abenteuerlicher an. Diese sind nur die Erkärung einer suchtbaren Psychose der Sowjetgewaltigen, die, wie man glauben kann, jeglichen Sinn für Maß und Ziel verloren baden.

Ein großer Leil der Angeklagten ist bereits seit vielen Monaten in haft, ein Zeitraum, der für die GPU ersabrungsgemäß genügt, um jeden etwaigen Biderstand zu brechen. Daß sogar der frühere GPU-Ches Jagoda selbst, der seinerzeit wie erinnerlich, wegen krimineller Berbrechen verhaftet wurde, nunmehr als Landesverräter in einem öffentlichen Prozes ausgreten wird, entbehrt nicht des besonderen Interesses.

Ratürlich sind nicht alle gestürzten Sowjetlordphäen unter ben 21 Angeflagten zu sinden.
Man vermist insbesondere die disherigen
Bolfstommistare Aubsutat, Antipow, Moschlaut, Bubnow, Kaminsti sowie zahlreiche verhastete Sowjetdiplomaten. Aber es dürste tunächst den Beranstaltern dieses Schauspiels weniger darauf ansonmen, nunmehr mit einem,
Schlage mit all den gestürzten, verschollenen,
oder verhafteten ehemasigen Spihensunstionären auszuräumen.

Eine feltfame "Rechtfertigung"

Der Zwed bes bevorstehenden Prozesses dürste es vielmehr sein, der Sowjetössentlichkeit eine Art von "Rechtserigung" für die surchtbare Sanderung der leisten Monate zu liesern, die dem Ausmaß dieser Attion entsprechend auch die nötigen dombaktischen Antlagen ind Held stühren nucht. Selbst wenn man die Frage beiseite lassen wollte, ob diese ungehenerlichen Anschuldigungen gegen die disherigen Bertrauten des Aremls im Partei- und Staatsapparat der Sowjetunion begründet oder ersunden sind, wird man zu dem Ergebnis sommen, das die sürckterliche moralische Erschitterung des Sowjetsantes undestreitbar geworden ist.

Chautemps droht mit Rücktritt

bei der Beratung über die Lohnkonflikte im Senat

EP Baris, 28. Febr. (Gig. Bericht.)

In ber Sibung, Die ber Benat am Sonntag abhielt, um bie Regierungsvorlage über bie Schiedogerichtobarteit in Lohnfonfliften, Die einen Zeil bes "mobernen Arbeitoftatuto" barftellt, ju bearbeiten, bat Minifterprafibent Chautemps mit bem Rinftritt ber Regierung gebroht, falls ber Genat bie bon ber Rammer in einer erften Lefung angenommene Borlage berart abanbern murbe, baf fie meber für bie Regierung noch fitr bie Rammer annehmbar fei. Die Regierung fonne in einem folden Salle nicht mehr langer im Umt bleiben. Der Senat muffe gwifden einer Rampfhaltung und ber Berfohnlichfeit mablen. Mm 28. Februar murben 7000 Rolleftiv-Abfommen ablaufen, G8 fei baber notwenbig, baft ber neue Blan fpateftens am 1. Marg von Rammer und Genat gebilligt merbe.

Rach biefer Rebe bes Minifterprafibenten

trat ber Senat in die Aussprache über Die eingelnen Artifel ber Borlage ein.

In seiner Rachmitta sithung nahm ber Senat bann die beiden ersten bon ber Kammer verabschiebeten Artitel bes mobernen Arbeitsstatuts mit zwei unwesentlichen Menderungen an. Borber hatten Senator Lemery und Senator Chaumier zwei Gegenvorschläge eingebracht, die jedoch beide nach furzer Aussprache von ben Senatoren zurucgezogen wurden,

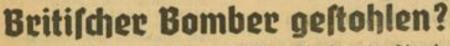
In Kürze

Die Internationale Automobil- und Motorrad. Ausbreitung Dente 1000 wurde am Conntag bon 102000 Menichen besucht. Aus dem Reiche waren nehrere 10000 Besucher in 60 Sonderzügen eingetroffen.

Bundestangler Schuschnigg bat eine Reihe von bedeutenden Bersonalveranderungen in der Baterlandischen Front angeordnet, von benen die bemertenswerteste die Berufung gernattos als Landesleiter von Steiermart ift.

Unter bem Titel "Der Sinn bes beutichen Friebens" veröffentlicht bie amtliche
"Biener Zeitung" einen von besonderer Seite
gezeichneten Kommentar jur Rebe bes öfterreichifchen Bunbestanglers.

Die Brager Montagsblätter bringen eine Unterrebung mit dem Borfigenden der flowatischen Bollspartei, hlinta, aus der hervorgebt, daß die Besprechungen über eine flowatische Regterungsbeteiligung noch tein Ergebnis gehabt haben.



Beim Probeflug "verschwunden" - Moskau im Verdacht

(Von unserem ständigen Londoner Vertreter)

f. b. London, 28. Februar.

Das britische Luftsahrtministerium gibt befaunt, daß die Rachforschungen nach einem verschwundenen neuen Biders-Welessen-Bombenflugzeug eingestellt worden sind. Das ganze
Gediet in der Rordsee und in Rordschottland,
das von dem Bombenflugzeug beflogen wurde,
wurde tagelang von über 100 Flugzeugen, verschiedenen Schiffen und Suchabteilungen zu
Lande planmäßig abgefämmt. Diese intensibe
Sucharbeit unter Einsah großer Wittel weist
darauf hin, daß es sich um ein außerordentlich
wichtiges militärisches Geheimnis handeln
muß, das dieser Viders-Bomber enthielt.

Die englische Presse stellt lebhaste Erörterungen barüber an, was mit diesem Flugzeug geschehen sein könnte. Es besand sich am vergangenen Donnerstag auf einem Langstrecken-Probessung rund um England. An Bord hatte es drei Mann Besahung, die am Donnerstagsrüh von einer Position über Schottland aus eine Funtmeldung schicken, daß alles in Ordnung sei. Dann hörten die drachtosen Meldungen plöhlich aus, odwohl das Flugzeug noch um 14 Uhr von einigen Schäsern an der schottischen Kufte gesichtet wurde. Angeblich soll beobachtet worden sein, wie das Flugzeug seinen Kurs auf die Orsneh-Inseln verlassen seinen weitem Bogen oftwärts öber die Rordsee verschwunden sei.

Ein forgfältig gehütetes Geheimnis

Man befürchtet baber in militärischen Areifen, bag mit diesem Berschwinden bes neueften Bombenflugzenges ber englischen Luftwasse ein Spionagesall, und zwar bon seiten ber Sowjets, verbunden sein tonnte. Es soll sich, wie ber "Sundah Expreh" mittellt, um eines ber am sorgsältigsten gehüteten Geheimnisse ber britischen Luftwasse handeln. Das Flugzeng stelle geradezu eine Revolution auf dem Gebiete der militärischen Lustsahrt dar. Es tönne disher unerreichte Mengen den Bomben auf lange Entsernungen mit sich sühren und sei das Ergebnis der vielzährigen Arbeit englischer Lustsahrtingenieure. Drei den diesen Bombern sollten im Frühling den Langitrecken Flugretord sider 6300 Meilen angreisen.



Reichsstatthalter Ritter von Epp in Rom Weltbild (M)
Reichsstatthalter General Ritter von Epp traf auf der Rückreise von Tripolis, wo er auf Einladung von Marschall Balbo die 12. Internationale Mustermesse besuchte, in Rom ein.

MARCHIVUM

Das

Daf

Das ben Me Straßer tagnach fommer einer 3 bahnber Weiche Bas bi iche Sints in ten, in und sie 3iel au Der de ersaßte treue gäste, len Mo Much al

geigte u
Seite —
mit eit
Tage be
Aber
und als
benahme
noch als
jug bereit wo
alt und
brillten
Daß i
bete Gri
bete Gri
mämlich
mormale

gen, lie wohlgen

2116 a

ein groß
4 Kapel
Kdie bes
Kdie bes
Karrinn
heit hab
und sich
Kdie geht's gu

Im 9

Larneva

warnt u rote Bor Jahrzeng Berfeh bergange famt 24 Perfoner Kraftsah

nicht bei Nichtbene

Berfeh

Hebertret

Februar 1938

ittelaffatifchen Merbeibichans tete gugunften ben Stury ber owie bie Bieand ber Macht

Blod" werbe. n bem Beitreon ben unterund "Rechts. n Cinomicto. alrevolutiona. ften aus falt Der _Blod" ie "bewaff.

indifder Aneinzelne ganverfprochen Trobti als на оснании. tertt, icon im n 3abre 1926 n Spionagetanben, Bas gteit ber An-

ele, wie nunfrüberen Leis uibbichem, ben früheren Die ben Dichnb awar mit comorung ac-Binograpow en Ungeflag-Rirow in bie

genannten 21 or bem Mili-

rozek

e 21 bes hochvietgewaltigen he ber großen ffe ber leuten

Anflage im rbifbern übermag ber Anber angeblich ben Schatten, fein auf bie tanbniffe" berfeiben Bet thre Morbe bre 1918 ent. bliche lambes-Jahre 1937.

ogen. "Oppogungen ungerbung Kuibnichtere Gorfi. ind bisber gen auständifche e Ramen geig borgebrachenerlicher g einer jurcht-tigen, bie, wie für Mag und

Beitraum, ber nügt, um jeben Daß jogar ber ber feinerzeit er Berbrechen Sanbedperräter uftreten wirb. ntereffes. raten Somjet-

ten gu finben. ie bieberigen tipow, Mosco sablreiche beres burfte gutchaufpiels wes thr mit einem verfcollenen

ben Brogeffes jetöffentlichteit für die furcht. tate gu liefern, n entiprediend Antlagen ins man bie Frage ingchenerlichen rigen Bertrau. Stanisapparat erfunben finb, mmen, baf bie eung bes Somr ift.

Die närrische Weiche

und ber vorbifbliche Schuismann

Das Brivileg, narrifch ju fein, ftebt nicht nur ben Menichen ju - jo bachte offenbar bie Stragenbabmveiche am Bafferturm am Conntagnachmittag. Und fo gedardete fie fich voll-tommen narrifch und streifte! Da dies aber gu einer Zeit toar, in der noch der volle Strafen-bahmbertehr berrichte, wurde die verrudte Beiche gu einer fehr peinlichen Angelegenheit, Bas blieb ichlieftich anderes übrig, als famtliche Strafenbabnwagen, Die ibren Weg nach tinte in Richtung Friedrichebrude nehmen foll-ten, in Richtung Saupibabnhof ju birigleren und fie fo über einen gewaltigen Umweg ihrem Biel guguleiten,

Der Botigeibeamte, ber an biefer Stelle für bie "Bandigung" ber Maffen bereitgestellt war, erjaste bie Situation und bewährte fich als treuer Berater ber Etragenbahn-gafte, bie er mit freundlichen und humorvol-

gäste, die er mit freundlichen und humorvolfen Worten zu der Umwegigher ermunierte.
Luch als späier die Mannen der Straßenbahn anrucken, um die Weiche in Ordnung zu bringen, ließ es der hüter des Gesehes nicht an wohlgemeinten Ratschlägen sehlen.
Us aber später der Fasnachts zu g kam, zeigte unser Schuhmann sich von seiner besten Seite — nicht so wie einige seiner Kollegen, die mit et was viel Strenge iehre an diesem Tage bestimmt nicht leichte Pflicht erküllten.
Aber unser Mann sasze alles mit Humor an und als er merke, daß seine "Schäftein" sich so benahmen, wie es sich gebört, da erwies er sich noch als Kinderfreund. Aus dem Fasnachts-zug beraus war er mit "Gutselln" verprodian-tiert worden und diese Gussel berteilte er unter alt und jung, wenn diese kröftig "Khoi" brillten!

Daß man an einem folden Beamten feine belle Freude batte, braucht wohl nicht beson-bers enwähnt zu werben. Go wünschte man fich nämlich alle unfere Bolizeibeamte — auch in normalen Beiten!

. . . Und morgen jum KdF-Rehraus

3m Rojengarten wird morgen abend unter Anwesenheit des Bringen und der Bringesfin Karneval mit Gefolge und der beiden Elferräte ein großer Mastenball unter den Klängen von 4 Kapellen ber Mannheimer Karneval durch Abis beichloffen. Die Mannheimer Narren und Rärrinnen werden hier noch einmal Gelegen-heit baben, ihr närrifches Treiben zu führen und fich bei dem Mastenwettbewerd schönste Log-Jahrien als Preise zu holen, Darum: Auf geh's zum "Kehraus mit Kdof", morgen abend.

Die Polizei meldet:

Berfehrsunfalle. Um Conntag ereigneten fich hier zwei Berfehrsunfalle, wobei drei Kraft-fabrzeuge beschädigt wurden. Bersonen wurden nicht verseht. Beide Bertehrsunfalle find auf Richtbeachtung der Bertehrsvorschriften zurück-

Berkehröiberwachung. Wegen verschiedener Uebertretungen der Strafjenverkehrsordnung wurden 31 Versonen gebührenpflichtig ver-warnt und an 16 Krastsahrzeughalter wurden rote Borsahrtsscheine ausgehändigt, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel auswiesen.

Berkehrsunfälle ber leiten Woche. In der bergangenen Woche ereigneten sich bier insgefamt 24 Berkehrsunfälle. Hierbei wurden zehn Berlonen zum Teil erheblich verlett und 22 Kraftsahrzeuge und ein Fahrrad beschädigt.

Eine halbe Stunde vom Wasserturm bis Plankenhof

So lange brauchte man bei dem sonntäglichen Großbetrieb / Notwendige Rückbetrachtung

Wenn es noch eines Beweifes bedurft batte, baß ber Mannheimer Jaonachtegug ungeheure Menichenmaffen auf Die Beine brachte, fo mare biefer Beweis am fpaten Rachmittag und am Abend bes Fasnachtsfonntags angetreten worden. Man mertte namlich erft nach Beenbigung bes Jasnachtszuges, wieviele Menfchen in ben Strafen waren und wieviele Mus. martige fich unter bie Mannheimer gemifcht

Gilig durfte es in ber Innenftabt niemand baben, benn an ein rafches Fortfommen mar all - vor allem in ber Innenftabt und in den angrengenben Gebieten ber Borftabte - bis in bie fpate Racht binein hochbetrieb berrichte,

beweift, daß hier im wahrften Ginn bes Bor-tes die "Birtichaft angefurbelt" wurde. Barum wir barauf besonders himweisen? Beil nämlich mit vielen Opfern der Fasnachts-zug auf die Beine gestellt und damit Taufende von Fremde veraniast wurden nach Mannheim ju tommen. Bon feiten ber Birte aber fehlte jedes Berfiandnis für den Jug, benn fie ftenerten nichts zu den gewaltigen Untoften bei. Dafür waren fie jest die Augnieher. Es geht eben nichts über ausgleichen de Gerechtig-

Hübsche Maskengruppe von einem "Biedermeierabend"



Die Ortsgruppe Bismarckplatz der NS-Frauenschaft Mannheim zog in der Schwetzingerstadt einen "Biedermeier-Abend" auf, der ganz reizende Eindrücke vermittelte. Aufn.: Schwab

überhaupt nicht zu benten. Go brauchte man eine halbe Stunde nach Schluß des Fasnachtszuges noch zwanzig Winnten, um vom Wasserturm bis zum Plantenhof zu kommen! Die Wenichen wötzten sich nur so dabin, schoben sich gegenseittg und bildeten kaum entwirrbare Knäuel. Diese Knäuel lösten sich zwar später auf, als sich Zausende in die Mannheimer Gaspflätten verzogen und sich bort von den Strapaten des Gernmischens erholten.

pagen des herumstebens erholten.
Ja, die Gastiatten — das waren die eigentlichen Rupnieger bes Mannheimer Fasnachtszuges. Oder wollte vielleicht jemand das Gegenteil behaupten? Die Tassache, daß Dutzende von Lokalen ichließen mußten, weit kein Blat mehr borhanden war und bag faft überBir horen jest schon wieder sagen: es war gar nicht so schlimm — die Umfabe blieben gering. Na, na — so war es bestimmt nicht. Zeugen find genug vorhanden, daß es sast über-all gang toll guging.

Ein turbulenter Strafenverhehr

Diefer Großbetrieb boichrantte fich aber burch-Diefer Grogbetried boigfrantte fich aber durch-aus nicht auf die Lofale, denn auch auf den Strafen ging es bis spät in die Racht hin-ein sebr lebbaft zu. Die Mannheimer waren rein aus dem hanschen geraten und zeigten sich wirklich narrisch. Es scheint sich all-möhlich boch herumgesprochen zu haben, daß man eveniger auffällt, wenn man sich so gibt, wie es fich zu biefer Zeit gebort, als wenn man erhaben über alle Rarretei fein will.

Ueberall borte man am Conntagabend nur Borte bes Lobes und ber Anertennung für bas, was mit bem Sasnachtsjug geboten wurde. Bieviele Krafte gujammenwirten mußten, obe ber Zug stante, bavon macht fich ber Loie nicht ben geringsten Begriff. Die Planung lag in ben handen bes Karnebal-Ausschusseles, ber fich aus Berfehrsbirettor Böticher. Otto Jäger vom Berfehrsberein, Oberbaurat Müller und Chr. Baumüller von ber Stadwerwalnung, Runftmaler Barch felb und ben brei Brafibenten ber Rarnevalvereine Theo Schuler, Jafob Lerd und Jofef Dolg gufammenfette.

Die Jugregie und bie Juggestaltung hatten Dito Jaeger und Christian Baumufler übernommen, bie in ben letten Wochen ihre gange Rraft einfesten und die nun einen groben Teil bes Erfolges für fich buchen fonnen. Daß alles fo gut flappte, war bor allem ein Bert biefer beiben Manner.

Es läht sich gar nicht alles aufgählen, wie biele Kräfte überhaupt zusammenwirken mußten, um dem Zug die Form zu geben. Dit Erteilung den Aufträgen an die Handwerker allein ist es nicht getan. Die mit der Ausführung der Arbeiten Beauftragten müssen nämlich auch die Buft und Liebe gur Cache mitbringen!

Und bann bie vielen ehrenamflichen Mittvirfenben, bie in ihrer Begeifterung für ben Rat-nebal nicht nach Bergutung fragten, fonbern von nebal nicht nach Bergütung fragten, sondern von sich aus gestalteten und ihren Teil für das Ganze beitrugen. Wiedles Kleinarbeit geht oft in einem solchen großen Zug unter. Da war zum Beispiel die Gruppe Fischer im "Kampt dem Berderb". Zwei Krauen siesen nebeneinander ber — es war Mutter und Tochter—und wohl kaum jemand hat sich barüber Gedansen gemacht, wiedele Arbeit notwendig war, um die Kleider sertigzustellen, die von den beiden Frauen getragen wurden. Diese Kleider bestanden aus nicht weniger als 60 Kaar alten Strümpfen, die zusammengesugt wurden — im "Kamps dem Berderb".

Dank an unjere Soldaten

Gin besonderes Lob nuß ber Behrmacht gespendet werden, die überall bort einsprang, wo es gerade seblie. Ohne unsere Artillerie hatten wir nicht die prachtigen Reitergruppen zu sehen besonmen, wie überbaupt mancher Soldat in dem Fasnachtszug mitmirte.

Ohne unfere Wehrmacht batten wir auch teine Tribinenplate gur Berfügung stellen tonnen. Es war eine Freude zu feben, mit welcher Schnelligfeit die Bioniere die Tribinen aufbauten, beren Ginzelzeite burch bie Artikerie angefahren worben waren. In ber achten Morangefabren worden waren. In der achten Morgenstunde des Sonntags bogann man mit dem Tridinendau und drei Stunden später kand alles schon fix und sertig da. Genau so ging es beim Abbaul Kaum hatte nämlich der lehte Zuschauer dei Beendigung des Zuges die Tridinen verlassen, da paction auch schon Soldatensaufte zu und ehe die Dämmerung andrach, sab man michts mehr von den Tribünen. Ia — das sind eben unsere Soldaten! Solbaten!

Bas foll man noch viel ergablen bon ben vielen, vielen, die an den verschiedensten Stel-len wirften. Bon benen, die Requifiten berbeilen wirkten. Bon benen, die Requisiten berbeischleisten, den Friseuren, die jeden einzelnen Zugsteilnehmer schminten nutzen, don den "Kofisim-Berpasser" und von den Mannern, pot am Schüg die vereindarten "Mimirtenden-honorare" ausbezahlten. Gar manche Mart wurde nämlich beim Kasnacheszug verdient, um in vielen Källen soson wieder "umgeseht" zu werden. Die Buden, die als Schilderträger mitmarschierten, waren in den meinen Fällen glücklich, leht Mechgeld auf der Hand zu deben!

Zu den "Mitwirfenden" müssen nicht nur die Polizei gerechnet werden, die einen nicht leichten Absperrdienst batte und die zum Diensleichten Abfperrbienft batte und bis gum Diens. tag noch bat, fonbern auch bie Canititer bom Roten Rreng, Die überall bereitftanben, umt Silfe gu leiften, wenn es notwendig werben

So ein erfolgverheißender Karnevalszug will aber auch richtig gestaltet sein





Nur zwei kleine Bildausschnitte

Sie zeigen den auf dem Sterbebett liegenden "Völkerbund" mit dem Eisbeutel auf dem brummigen Judenschädel, die Lügentante und den Mongolen: alles Köple von Fasnachtswagen des Mannheimer Jubiläums-Fasnachtszuges, die bler ihren letzten Schiiff bekamen. Die zweite Zeichnung vermittelt einen Eindruck, wie es in den in Schulhäusern eingerichteten Garderoben zuging, wo die Zugteilnehmer geschminkt und für den Karnevalszug hergerichtet wurden.

Zeichnungen: E. John (2)

Die Wetterlage

Normalerweise liegt bei ben Agoren ein ftar-tes hochbrudgebiet und bilbet eines ber hauptles Hochdrudgebiet und bildet eines der Hauptattionszentren für das Weitergeschen auf unferem Kontinent. Seit langem sehlt es, wogegen sich ein startes und äußerst standisches
Doch mit dem Kern vor Norwegen aufgebaut
batte. Es bzw. sein sich auf das Festland erstredender Austläufer war lange Zeit sur und
maßgebend, so das — von unwesentlichen und
vorübergehenden Störungen abgesehen —
Schönweitercharafter berrichte. Die Temperaturen wurden in der Hauptsache durch Einund Ausstradlung bestimmt, wobei letzter zu
ganz beachtlichen nächtlichen Arösen Anlas and gang beachtlichen nachtlichen Froften Anlag gab.

Ceit einigen Tagen ift Bewegung in bie Seit einigen Tagen ist Bewegung in die Großwetterlage gefommen, wobei bas nordwesteuropäische Soch sich süboswärts auf das Festuard von der und damit den Durchzug der Altantiswirdel über Rordeuropa wieder sied in der Altantiswirdel über Rordeuropa wieder sied ich Altantiswirdel über Rordeuropa wieder sied ich Altantiswirdel und die auch dei und das Einsehen undeständigen Westwetzers zu erwarten, das sich richtig aber erst in dieser Woche auswirfen wird. Das Wochenende wird den Uebergang bringen, aber im wesente wird den Uebergang bringen, aber im wesentlichen noch freundlichen Betterablauf bei immer höher ansteigenden Lagestemperaturen immer höher anfteigenben Zagestemperaturen

Burg Eltville wird Gutenberg-Gedächtnisstätte

Die Burg Eltville in dem gleichnamigen Rhein-städtehen, wo vor 470 Jahren der Erfinder der

Buchdruckerkunst Joh. Gutenberg starb und wo

sich die einzige bis uaf den heutigen Tag un-

verändert erhaltene Arbeitsstätte des großen Erfinders befindet, wird nun zu einer Guten-berg-Gedächtnisstätte ansgestaltet.

Aleine badifche Nachrichten

Der vermeintliche Einbrecher

De id elberg. 28. Febr. Ins Alademische Krankenbaus wurde ein Mann aus einem Ort bei Biesloch eingeliefert, der nicht ohne eigene Schuld als vermeintlicher Eindrecher niedergeschlagen worden war. Er hatte, als er nachts nach haufe ging, die Haustür verwechselt und war ins Aebenhaus eingedrungen, wo er dann noch den Beinkeller mit dem Schlafzimmer verwechselte. Die haustinfassen glaubten nichts anderes, als daß ein Eindrecher im Keller rumore, und so kam es, daß der Mann, der haustür und Schlafzimmer verwechselt hatte, nun gleichsalls berwechselt und für einen Eindrecher gebalten

verwechselt und für einen Einbrecher gehalten wurde. Er befam, als man in den Keller drang, sosot einen gewaltigen Schlag über den Kopf. Erft als er zusammenbrach, erfannte man den Rachbarn. Sein Zustand ift lebensgesährlich.

Suddeutsche Themikertagung in Freiburg

Freiburg, 28. Febr. Am Freitag begann hier die traditionelle Tagung südwestwertscher Chemiedogenten, die über ihren früheren Kadmen hinaus zu einem Anlah fruchtbaren Gedanstenaustansches für Chemister der Hodschulen und Industrie ganz Süddeutschlands geworden ist. Odwohl gleichzeitig in Zürich eine ähnliche Tagung sattsand, wurde die hleige Tagung auch don den Gästen aus der Eckweiz und aus Desterreich besucht. Die 35 Forschungsberichte famen zum Teil diesest aus der Praxis (Industrie, Webizin) oder waren von ihr angeregt.

frie, Medigin) ober waren von ihr angeregt, und diese Berichte sanden in Freiburg einen historischen Boden, wurde doch hier burch Pro-sessor Staudinger mit die Grundlage für die beutige beutsche Industrie der Kunstharze gelegt, deren schwierige Darftellung im großen u. a. auch zur Sprache fam.

Die Stadt Freiburg begrüfte die enva 250 Teilnehmer am Freitag im "Europäischen Hof" burch Bürgermeister Dr. Hoiner, die Universität burch Reftor Brosessor Met. Namens ber Caste sprach Prosessor B. I. Miller aus Wen.

Deidelberg, 28. Gebr. Ins Atabemifche

ficht, terie

raten

micht :

Dopoi Ton Machi

nach b

febnt.

within

jeber 3

Evite!

toften

und in

nielle !

iperben

legene

gen au

großes

eine M bringen eiche"

hausmi

Unterbo

feilt me

rechis b

die Opi cher" fit bem "fe

einen 1

bie's Gi

frimmun

fich: Er

"Da





ten Erfahrungen befiben wir in ben Schut-impfungen ber gefahrbeten Beftanbe mit Serum ein wirtungsvolles Befanpfungemittet, das die veterinärpolizeilichen Mahnahmen in ausgezeichneter Beise unterstützt und ergänzt. Da bei ber großen Berbreifung der Seuche die Serummenge, die von den ftaatlichen For-schungsanstalten Insel Riems zur Bersu-

schungsansialten Insel Riems zur Bersügung gestellt werden kann, nicht ausreicht, hat das tierdussenische Institut in Freidung sogenanntes Ackomvoleszentserum bergestellt. Dieses wird im badischen Seuchengediet selbst aus dem Biut durchseuchter Rinder gewonnen.

Ueber die Nonvendigkeit und die Art der Gewinnung dieses Impskosses ist die bäuerliche Bevölkerung zu wiederholten Malen, auch in der Presse, hinreichend ausgestätt worden, Weicknocht bestehen immer noch vielsach irrige Aussalmagen über den Vorgang und die Gewinnung der Blutentnahme bei den zu diesem

3wed von ben Tierargten besonbere ausge-mablten Rinbern.

Obwohl nachgewiesenermaßen mit ber Blutentnahme für die Tiere ein Schaden nicht verbunden ift und die Tierbesither judem auf Grund ber Anordnung vom 18. Dezember 1937 berpflichtet find, die Entnahme von Blut bei ihren Lieren jur Gewinnung von Seit bei ihren Lieren jur Gewinnung von Serum ju gestätten, widerschen sich die Tierdesither dieser viellach und machen sich daher strasbar. Es ist daher notwendig, mit allem Nachdrud nochmals darauf hinzweisen, daß die Entradme von einigen wenigen Litern Blut für die Tiere ganz ungestährlich ift. ungejahrlich ift

ungesabrlich ist.

Bur Blutentnahme werden von den hierstir besonders eingestellten und mit der Aufgade besonders vertraut gemachten Tierärzten nur solche Rinder ausgesucht, die die Senche überslaußen haben und von sonstigen Krantheiten frei sind. Die Tiere sind daher gesund. Auch werden nur frästige Tiere gedintet. Auf etwa bestehende Trächtigseit dat die Blutentnahme seinen schödigenden Einsluß. Es liegt daher tein Erund vor zu besürchten, solche Tiere würden verfalben. Einsichtige Tierbesiter haben erfannt und auch bestätigt, daß die Klutentnahme nicht nur keine Gesabr für ihre Tiere bedeutet, sondern im Gegenteil einen recht gün tig en Einsluß auf ihren Gesundheitszustand aussübt. Blutentnahme ist nicht aus ein Aberes als ein Aberlaß, der von alters her als ein Aberlaß, ber von altere bet befannt und wegen feiner guten Birfung geschätt ift, und baber neuer-binge wieder zu Ehren gefommen ift.

Deshalb, weg mit ber Gurcht bor ber Blut-eninahme! Gie ift unbegrinbet. Die reftlofe Tilgung ber Maul- und Alauenseuche ist eine wirtschaftliche Kotwendigkeit. Sie wird um so eber gelingen, je mehr Serum jur Berfügung fieht. Bauern und Landwirte, fiellt baber bas Blut eurer Rinber gur Gerumgewinnung gur

Schmudftud gegen Gelb verfepte. Mathilbe martete bor ber Labentur. Als Trista beraus-

tam, fagte er: Schnell, tomm! Wir muffe verschwinde! Der Pfandleiber bat's g'merft und will b' Polizei.

Beibe rannten bavon. Alls fie wieber anbiel-ten, fpielte Trista die Komodie weiter und

"I bring bem Pfandleiher 10 MM, daß er tei Angeig erstattet. Schnell gib mir 10 MM, sonst wirst scho seben, wie dich b' Polizei holt". Mathilbe ließ sich erpressen und gab das Geld. Der Freundin Anna erzählte sie bernach

ein Marchen, wie fie um die Brillantnabel ge-

Der junge Trista batte noch andere Stüdlein auf bem Gewissen, Julest war er bei feiner Schwägerin eingebrochen und hatte Schränke und Schublaben durchwühlt und eine Menge Sachen mitgeben beiben.

Seine Taten reichten bem Amtsgericht Pforz-beim aus, ibn trop seiner jungen Jahre gu einem Jahr Gesängnis zu verurteilen. Die bei-ben Mädchen zahlen je 60 RM Geldstrafe,

Dies und das

Tangbobenlowe im - Edweineftall. Auf einem borflichen Zangfest in ber Rabe bon hofbeing mar auch ein Jüngling von außerhalb ericbienen, ber auf bem Tangboben nach Anficht ber Ortseingeseffenen "reichlich angab" und mehr als ein feurig fein rollendes Auge auf die Dorficonen marf. Durch biefes Berbalten bes Richteinheimischen wurden bie Dorfbuben allmablich berärgert, Schlieflich nahmen fie fich, fury entichloffen ben unerwünschten Ronfurrenfen bor und fperrten ibn fur bie reftliche Dauer bes Zangbergnitgens in einen - Schweineftall.

Eine unangenehme Heberrafchung beim Applaus, Rach einer Mitteilung ber Boligei ereignete fich im Dagbeburger Stabtthea. ter mabrend ber Aufführung ber Operette "Dichter und Bauer" ein bebauerlicher Betriebs. swifdenfall. Durch ben Bruch eines Babnrabes glitt bas Beleuchtungsportal ber Bubnenöffnung berunter, Die beiben Darfteller, Emmb Setthe und hellmuth Rofter, Die gerabe bor bem Borbang ben Danf ber Buidauer enigegennahmen, wurben bavon im Ruden getroffen und verlett. Da bas Beleuchtungeportal nicht fofort wieder gehoben werben tonnte, mußte bie Borfiellung abgebrochen werden.

15 000 meifte Maufe verbrannt. In bem Borort Daing-Roftheim brach in einem Gartenhaus ein Brand aus, Rach eineinhalbftunbiger Tätigfeit tonnte bie berbeigeeilte Feuer-wehr ben Brand lofden. Bie fich berausfiellte. maren in bem Gartenbaus, bas einem Büchter gehörte, 15 000 weiße Maufe untergebracht, bie deweren finangiellen Echaben burch ben Berluft

Bimpf rettet vier Rinber. Auf einem gugefrorenen Beiber in ber Umgebung Roins vergnügten fich feche Rinber. Da bie Gisichicht nicht fart war, brachen fie alle ein und berfanten. Gin Iljabriger Junge borie bas Schreien ber Ertrinfenben, Rurgentichloffen machte er fich an bas Rettungswert, ichleppte eine Leiter berbei. Legte fle fiber bas Gis und jog ein Rind nach bem andern aus bem Baifer, bas eine stemliche Tiefe bat, beraus, berbejeilenbe Boligeibeamte unterftügien bann ben tapferen Bimpfen bei feiner lebenegefabrlichen Rettungearbeit. Ge gelang ibnen, auch bie beiben letten ber Gingebrochenen beraussugieben. Bier batte ber Junge gerettet.

Ehrung des ersten badischen Blutzeugen

Krangniederlegungen am Grabe Dr. Karl Winters in Gedenken feines 15. Todestages

Steinen i, 28. Jebr. Bor nunmehr 15 3ahren, am 26. Februar 1923, erlag im Rranfenhaus Schopfbeim Dr. Rati Binter ben fdmeren Berletjungen, Die ihm ein Dolihftich aus Margiftenband beigebracht batte, Gein Tobestag liegt genau brei Monnte bor bem Albert Leo Schlagetere. Dr. Rarl Winter und Schlageter waren bie erften Blutzengen im Rampf um Deutschlande Erneuerung.

Bie Schlageter war auch Dr. Rart Binter im großen Arlege Offigier. Er mar ber erfte, ber bier in feiner alemanntichen Beimat bas in die Zat umfehte, was Abolf hitler wollte. Blit großem Mut und einem Billen, ber fich burch nichts beirren ließ, febte er es inmitten von Daß Zwietracht und Berfolgung in Steinen burch, daß fich im Biesental ein Stuppuntt fur bie Bewegung Abolf hitlers bilbete. ber organisatoriich Minden angeschloffen mar, Auf bem heimweg von einer Berfammlung in bollftein traf ibn in ber Racht gum 25. Februar 1923 ber Dorberfiabl.

Das an ber Morbstelle inmitten bes Ories errichtete Mahnmal fünbet bom Opfertod jenes Mannes, ber als einer ber erften gefallen war. damit Deutschiand lebe. Am 15. Jahrestag feines Zobes wurben in ben Morgenftunben burch bie Rreisleitung gorrach, Abordnungen ber EM und bes Arbeitebienftes, fowie bon ebemaligen Rriegotameraben Rrange am Dabn. mal, Chrenmal und am Grabe mit furgen Bebenfworten niebergelegt.

Nur eine Brillantnadel . . .

* Pforzbeim, 28. Febr. Die Wladrige Anna E. aus Heidelberg war in Pforzbeim als kellnerin beschäftigt. Als sie eines Abends nach ber Polizeskumde die Stüdle auf den Tisch stellte, sab sie auf dem Boden etwas glipern. Eine Brillaninabel, die ein Galt versoren batte. Es war ein entzildendes tabelles gearbeitetes Stüd, dem auch der Laie seinen Wert ausab. Ob Anna nun der Berfuchung nicht widersteden konnte oder ob sie glaubte, in der Schmudsabt Plorzbeim würden die Brillaninabeln vom himmel fallen, blieb unbesannt. Jedensalls nabm sie den Schmud an sich und schwieg. Und niemand fragte danach.

nabm sie den Schmust an sich und schwieg. Und niemand fragte danach.

Rach einigen Tagen gob Anna die Radel ihrer gleichaltrigen Freundin Mathilde. Sie möge die Radel einem Imvelier verkaufen. "Bas du friegsch, ielle mer". Mathilde war zur Hehlerei bereit und nahm das Schmuckfück mit. Aber es lag fein Segen daraus.

Mathilde tras ihren Freund, den 18jährigen Tschechen Erwin Trista von Pforzheim. Trista nahm dem Mädchen solort die Radel ab und ging zur nächsten Pfandleibe, wo er das

"Entartete Kunst" in Berlin

Reichofulturmalter Moraller fprach

In Gegentvart gablreicher Bertreter ber Bartei, des Staates und des kulturellen Lebens jowie der ausfandigen Presse wurde am Samstagnachmittag die von Winchen nach Berlin gebrachte Aussiellung "Entartete Kunst" eröffnet. Die Schau dieser Machwerte, die einst von Juden und Indenstreunden als Kunst betrieben wurden, ist im "Haus der Kunst" am Königsblat untergebracht; sie bat gegenüber der Ausstellung in München noch eine Erweiterung durch früher in Berliner Glalerien geneigte Scheuflichkeiten ersahren. geigte Scheuglichfeiten erfahren.

Die Eröffnung ber Ausstellung fand im alten Reichstagsgebäude statt. Reichstulturwalter Franz Moraller zeigte in seiner Ansprache, wie notwendig es sei, das Gedachnis der Menschen und Bölter, das die Eigenschaft hat, unangenehme Erlednisse und Eindrücke mit wachsender zeillicher Entsternung in einem milder werdenden Licht zu deutreilen, wachzudalten und immer wieder zu weden. Während der Auswirfungen des dolltischen und direchten der Auswirfungen des bolitischen und direchten Bersalls der Schlemzeit hatten breite Schichten des Kolfes überhaupt feinen Eindlich nach des in Deutschland. Deswegen konnten auch die Bertreter und Berteidiger der Zerfallstunk, soweit sie es nicht vorgezogen batten, unter Zurücklasiung ihrer "Berte" aus Deutschand zu verschwinden, sehr bald nach der Machtivernahme durch den Nationalsozialismus und nach liederwindung ihrer ersten Bestrichtung wieder Die Eröffnung ber Ausstellung fand im alten Ueberwindung ihrer erften Befürchtung wieber auf ben Plan treten, um, junachft noch gejarnt, ben Bersuch ju machen, ibre "Kunft" weiter an ben Mann ju bringen, bis ber Führer am Tag ber beuti ben Kunft in München ein für allemal reinen Tisch machte.

Auch aus ben ichier unerschöpflichen bebrud-ten fühlichen Befenntniffen aab Moraffer gabi-reiche Beispiele barmlofer und unberhiffter Bernichtungewut, bes Wahnfinns und ber Ber-

brechen, die von Frembraffigen an ber Seele ber beneichen Ration begangen tworben find. Das nationalsozialistische Deutschland wolle nicht die Kunft reglementieren, es ruse bas Bolt sein gesundes frühlen und Empfinden ber entarteten Kunft mit ber gleichen Unselbstatfeit bas Urteil fprechen werbe, mit ber es bie feinem beutichen Befen gemage Runft beute ichon erfannt habe ale ben wahren Muebrud ber ewigen beuticben Geele.

Schinnerer, Gött und v. Houwald Musftellung im Mannheimer Runftverein

Moolf Schinnerer, nun 61fabrig, ift bier nicht unbefannt; bon ihm fammen die Fred-fen und Glassenster in der Christusfirche (1910/11). In jener Zeit enistanden in Mann-beim auch etliche graphische Arbeiten. Schin-nerer ift Mittellranse und fam über Erlangen als Schuler gu Trubner und Schmidt-Reutte nach Karlerube, wo thn auch ju hans Thoma, ber manche Rabierung bon ibm erwerb, Begiebungen verbanden.

Die Schau im Mannheimer Runftverein wurde durch einige Berte aus Brivatbefit bereichert. Gie lagt ertennen, bag Schinnerer vor reichert. Sie läßt erkennen, daß Schinnerer vor allem Graphiker ift (befannt als Aluftrator zu Werken von Shakespeare, Strindbera, Petrarca). Sein Sinn zum Allustrieren kimmt ben jeweiligen Borwurf ab. Dier entwickelt er sich zur Eigenart (ganz entzüdenwe Kadierungen: "Bergießt", "Kirchentreppe"; ibeelisch originell: "Derenschußt"). Im selben Kadrwasser iegelte Schinnerer von etwa zehn Jahren auch zur Malerei. Er ist eine Art Alustrator gebiteben, ein Erzähler in Karbe, ein Plandberer von goldenem Gemitt und beutscher Haltung im dichterischen Schauen. Dennoch weiß er auch die frembe Literatur ("Mann in der Mansarbe" usw.) gedantlich-bilblich umzusehen. Er jarde" ufw.) gedanklich-bilblich umzusezen. Er will im Gemalbe etwas mittellen, einen Borgang erzählen, was allerdings in der Leichnung ursprünglicher ware. So wird es fragtich, od er in biesen Arbeiten der Aufgabe

ber Malerei bienlich ift. Geine Gemalbe-Bor-wurfe (Cel und Aquareff) neigen ftart ber Landschaft zu, die er deutsch siedt und deutsch ledt. (Schinnerer war 1920 Mitbegründer bes "Treubundes für deutsche Kustur", dem Borläuser bes späteren Kampibundes, den er ebensalls mitbegränden balf.) Und dech sagt Schinnerer ungleich mehr, wenn er bie Land-ichaft einmal unbelebt und nur bas Malerische burch fein Ronnen wirfen lagt ("Samlanbische Lanbichaft", "Binterlanbichaft")

Sans Gott, ein in Munchen geborener Schwabe (beute 54 Jahre alt), ift in feinem Schaffen ale Maler von ber baverifchen Land-Schaffen als Alaler von der daverichen Landschaft gewissermaßen gesührt, obgleich garte Käben auch zu Sodler und Cesanne weisen. Ein seelisch vertiestes Schauen in der Landschaft läßt ibn dei zügiger Kormwahrung und gespmäßig strenger Komposition reise Leistungen volldringen, wie sie betspielsweise aus der großtrigen "Boralpenlandschaft" zu uns sprechen Götis karte Russtlatiat (er ist ein in München sehr geschäuter Eelist) peranlast ibn München febr geschäpter Cellift) veranlagt ibn ju überzeugenben Kompositionen nicht nur in ber unbelebten, friedlich-fillen Landichaft, sonbern auch in ber figurlichen Berquidung mit bem Lanbichaftlichen. Go fiellt er bie Figur als Inhalt in ber Borbergrund, laft fie gewiffermaßen aus dem Bilb beraustreten und weift bennoch bie Geschloffenheit ber Gesamttompofition naturempfunben gu mabren (.. Babenbe" Auch im Bortrat (... Maddenbilbnis G. v. 2.") fiellt er die melobische Beschwingtbeit bes Schauens und ber Umsehung ins Ausbruckbafte bei knappen Mitteln und erhöhter Wirtsamkeit unter Beweis. Es ift einerseits bedauerlich, daß Gött fich gezwungen sab, vor Eröffnung diefer Ausstellung einige seiner besten Werte nach Manchen jum Berfaul abzultellen. so bag die an fich fleine Schau nichts Abichließendes über ihn sagen lagt.

Mis britten Bugeborigen gur felben munchneriichen lieberlieferung begegnet man in Werner bon Souwalb, bem Binaften unter biefen brei. Deute Bigabrig, und eigentlich ber

Laufit entftamment fwenn auch geburtiger Lilmer), unterscheidet er sich von den beiden andern stillstrich aanz wesentlich. Bon hölzel in Stuttgart sührte ihn seine Ausd' ung zu Caspar in München. Anslänge in Art gemadnen daber auch in Balwé, der och trisch in Erinnerung ist. Beine P gen und grapbifden Berte ub unter namentlich die Anflisftu! Landichafteausichnitte, fpiegein sicherbeit, die überzeugt. In de iberzeugt. In de iberzeugt. In de iberzeugt. In de iberzeugt. in de bart er die tiefe Raturbesinnlichkeit des ben, die er in einer ftarten Bergeistigung beutet. Sein Karbenempfinden und die defialtung in ihren kontrollierenden Lichte. ift erheblich an der "funlich-flittlichen Kard-wirkung nach Göthes Karbenlebre" geschult. Blumen ("Hochselln im Schnee" usw.) und Bildnis ("Bildnis Austina") — insbesondere gesangt ihren im Friedhof bei Abdazzia" zum Ausdruck — beutet er in gereinigter Korm und neuem beutet er in gereinigter Form und neuem Inhalt im Bilbe. Manche Arbeiten find nur als Studien ausgeführt und beben bas ihm wesentlich Erscheinenbe beraus. Die Alabemie zeichnete bas Bild "Trinfenbe" gar mit einem Preis aus.

Grenzlandtreffen gemischter Chöre

Auf Beranlaffung ber Reichomufiffammer finbet bas biebiabrige Grenglanbtreffen bes Reichsverbandes ber gemiichten Coore Deutich-lands, bas 1937 in Mariendurg burchgeführt wurde, in Fleusdurg an ber bonischen Grenze ftan. Enwa 1000 Sanger und Sange-rinnen werden erwartet. Als Sauptveranfialrinnen werden erwartet. Als Salptveralialitung find eine Ardeitstagung im Grenzsandibeater, Aufführungen von Chorwerten zeitgenöflischer Komponifien Schleswigeholikeins
und vor allem das große Geneinschaftswert
von Paul höffer "Ardeiter, Bauern, Soldaten"
zu erwähnen. Die Gesamtsettung dat Brof Dr.
Biumer, die Krische musstelliche Leitung der Bieneburger Mufifbireftor Being Echubert.

Saus er Lungsfai Riffen i sperrt b ten "ein Spreche (Rein)-"Po

4 [3 editidit enitfren tann faur bestaunen ten aus f Batron

"Saben

Lung 4 Trupp, d

bagn. 29 binauf no geichict nang. Ge Morgengre Cambrai . mungen w mes feien einen Tru ere Reldn

MARCHIVUM

mar 1938

Mathitbe fa heraus-

ber anhiel-

daß er tei RM, fonft bolt".

gab bas fie bernach

tnabel ge-

Stüdlein. bei feiner Geheante ne Menge

icht Pforg-Jahre gut t. Die bei-oftrafe.

ftall. Kuf

Rabe bon von außer-

oben nach ich angab. ibes Auge

es Berhal-Dorfbuben ten fle fich,

Confurren-

iche Dauer pweinestall,

mg beim er Boligei Stabtibea Operette

Beirieba.

Bahnrabes Bühnenöffer, Emmy erabe bor enigegen-

orial nicht

ite, mußte

bem Bor-

nem Gareibnitfilale.

te Fenerrausftellte. m Büchter bracht, bie elite einen en Berluft

einem su-Roins Gisidlat

und per-

orte bas

ntichloffen , ichiephte 8 Eis und bem Wais raus. Derbann ben

efährlichen auch bie berausgu-

gebürtiger

en beiben

on Bolgel

ung su

die Fr.
n Lichter ven Farb-geschuft.

Landichaf

d Bildnis e gefangt

nb neuem

bos thm

Mfabemie

mit elnem m Neu.

Chöre Affanmer effen bed e Dentich-irchgeführt

banifcen d Cange-

everanfial

irensland. erten geit-Dolfteins Caftswerf

Brof. Tr. itung ber inbert.

15

Der "Sprecher" Seiner Majestät

Der Mann, der den Abgeordneten das Wort verbieten kann / Speaker Fitzroy tritt zurück

Eine der einflufreichsten Derfonlichkeiten des englischen Parlamentslebens, der langjährige Debattenleiter des Unterhauses, "Speaker Figrop, zieht sich von der Politik guriide. Damit wird bas begehrtefte, einflufreichste und eigenartigste Amt Großbritanniens frei.

"Hat die königlich britische Regierung die Absicht, zur nächsten Konserenz über die Piraterle im Mittelmeer auch die Herren roten Piraterle im Mittelmeer auch die Herren roten Piraterle im Geinzuladen?" — "Diese Frage ist nicht zugelassen." So war es im Stenogramm einer der lehten Sihungen des englischen Unterhauses zu lesen. Der Fragende war ein Abgeordneter von "Seine Majestät ergebener Opposition" und der Mann, der ben ironischen Ton der Frage zurückwies und aus eigener Machtbesugnis darüber entschied, daß sie als "nicht gestellt" anzusehen sei, war "Mr. Speafer", Der "Sprecher", der Mann, der jedem Abgeordneten das Wort verbleten kann.

Die "eingefperrten" Abgeorbneten

"Mr. Speaker" ist ein Amt und eine Würde, nach denen sich jedes "Member of Parliament' sehnt. Und die Bahl eines neuen Oprechers, wie sie bemnächt statisindet, bedeutet eines der wichtigsten Ereignisse im parlamentarischen Leben Englands. Er fam aus den Reiben seden Englands. Er fam aus den Reiben seder Partei gewählt werden. Um so aufregender sit die Bahl des "Sprechers", der als "Erstes Parlamentsmitgssed" gilt, auf Staatstossen 5000 Psund Stersing im Jahr erhält und in einer lururidsen Dienswohnung lebt; wird er verabschlodet, so ist ihm der Rang eines Biscount sicher. In rubigen Jetten ist sein Amt ein reines Bergnügen. Er dat die Dobatten zu seiten, er muh die Riten des allerdings envas somblizierten Unterhauszeremoniells deherschen, er muh wissen, was gesagt werden darf und was nicht. Er hat allzu hitzige Debatten oder gar Radauszenen, die der Shrwürdigeit des Unterbauses nicht ensprechen, abzubremsen, und die Ruhe durch überlegene und volgeistet Leitung der Verdandlungen zu wahren. Das war früher sein allzu großes Kunstläus; heute, da die Gegensage der volltässer werden, muh "Mr. Speaker" geradezu eine Meisperleistung an Tatt und Energie volldrügen. Durch seine Rachtbesugnis, "efährsliche" oder "untliebigme" Fragen der Unterstiche" Mr. Speater" ift ein Amt und eine Burbe bringen. Durch feine Machtbesugnis, gefährfiche" ober "unliebsame" Fragen ber Unter-hausmitglieber nicht zuzusassen, tann er ben allerstärften Ginfluß auf die englische Bolitie

Der Sessel bes "Sprechers" sticht in bem großen, ein wemig büster wirsenden Saal des Unterdausses hervor. Bom Sprecherblan aus ieilt man das Unterdaus nach alter Sitte ein: rechts die Banke der Reglerungsparteien, links die Opposition. Unmittelbar vor dem "Sprecher" sied Erminter, unter dem "Sprecher" sied der "Elert" des Hanse der "Klert" des Haufes seinen Plat, über ihm die Presse und ganz oben die Damen, die besuchsweise auf der "Ladien Die Abstinmungaen, die obensalls der "Sprecher" leiset, gehen nach jahrbundertealtem Altus dort sich: Er läßt zunächst eine Glode im ganzen Hanz erden, die alle außerhalb des Verhandungsfaales desindlichen Abgeordneien zusammenrust; dann geht er mit einem riesigen Schlüssel, den der Elert auf einem famtenen stissen ihm nachträgt, von Tür zu Tür und versperrt die Schlösser. Sind nun alle Abgeordneien "Eprecher", die "Reinsager" in der "Noe" (Nein) Ede, Eine Empe von "Eprecher", die "Reinsager" in der "Roe" (Nein) Ede, Eine Empe von "Tellers", Jählbeamten, registriert nun die Abstimmungsergebnisse und der "Sprecher" berkünder sie.

Bisber verwaltete bas Amt bes "Sprechers" seit vielen Jahren ber nun 60jabrige Kapitan Ebward A. Fipron, ber nach der aufregenden Sihungsperiode bes vergangenen Binters ben Wunsch geaußert hat, sich sobald wie möglich ins Privatleben zurückzuziehen, um sich seiner Lieblingsbeschäftigung zu widmen: auf seinem Landgut die berühmten Shorthornrindet zu zuchten, bie ihm schon bisher ein Bermögen eingebracht haben. Demnächst wird er zum lehtenmal auf bem traditionellen Opeajum lettenmal auf bem trabitionellen "Spea-ter Dinner" in feiner Dienftwohnung bie prominenteften Unterhausmitglieber bei fich berfammeln, um auf bie übliche altgewohnte Belfe unmittelbar por feinem Rudtritt noch

einmal privat im Rreife ber Parlamentemit-

einmal privat im Kreise der Parlamentsmitglieder zu weisen.

Schon jett hat hinter den Kulissen der Kamps um die Rachsolgerschaft des "Sprechers" Kiprov begonnen. Der aussichtsreichse Kandidat dürste Sir Den nis Her der bert sein, der Borschende des Berkehrsausichusses des Unterhaujes, der aber auch schon 69 Jahre alt ist. Als nächster Kandidat kommt der "Mann mit der starten Stimme" in Betracht, Robert Bo ur ne. Er dat osimmals mit seinem gewoltigen Organ und seiner Riesensigur als Sprecher seiner Bartei eine distige Debatte entschieden und dürste auch als "Mr. Speaker" seine schlechte Kigur machen. Schlicklich säme noch Kapitän Er vools dan in Frage, der Mann, sider vos-sen Bise Baldwin am meisten zu lachen pflegte und der sicher auch als "Sprecher" seinen de-rübmten Dumor in die Bagschale wersen würde. Und endlich sieht aus der Kandidaten-liste noch Lloyd George dersügt über Tast und Wis und dat als Offizier am Welt-krieg teilgenommen. Durch seine Bahl zum "Sprecher" würde zum erstenmal ein Mann unter 50 Jahren "Rr. Speaker" werden, eine Berfüngung, wie sie gerode jeht in England große Mode geworden ist.

Eine Handvoll Charpie unter dem Tschako

125 Jahre Verbandpäckchen - Die Kulturtat eines Lützower Jägers

Bor 125 Jahren trat bon bem fleinen fchien-ichen Stabichen Baifchau im Rreife Reihe aus bas Berbanbildchen als Erfindung eines Lipower Jagers feinen Stegesjug burch bie

Das Lühowsche Freikorps, auf den verfündeten Wassenstillsand vertrauend, war im Kitzinger Holze von den Württembergern des Generals Normann, die damals unter den Kadnerlas waren saft 1200 Mann der gesürchteten Freischar umgesommen und die wenigen Ueberlebenden standen dor einer großen Ungewischeit. Als gesichlossen Truppe konnten sie nicht mehr weiter sampsen. So traten die Lühower Oberjäger als Offiziere und die Mannschaften als Soldaten in die preußische Armee über.

Abichieb nur Feiglingen gewährt

Der Lütower Jäger Wenzel Krimer, ber Sohn eines Deutsch-Ungarn, ehemals Medizinstudent und Jögling der militärärztlichen Alabemie in Wien, sonnte diesen Weg aber nicht beschreiten, da er Ausländer war. Als er deshald um den Abschied dat, wurde ihm, der saum 19 Jahre alt und schon zwei Jadre Freischäfter war, der Bescheid zuteil, daßt er nur Feiglingen gewährt werden könne. Die Geerestleitung datte nämlich ersabren, daß Krimer Mediziner war und sorderte ihn aus, sich im Hauptauartier in Reichenbach in Schiesen zur Ericht mußte der junge Lühow Jäger wohl oder übel nachsommen, wenu er auch lieder Feldsleidat geblieden wäre.

Der jungfte Argt bee beutichen Secres

Leiter bes Preuhischen Feldsanitätswesens war bamals Obris-Generalstabschirurgus Goede, ber ansangs zögerte, ben blutjungen Studenten zur Prüfung zuzulassen. Aber da Krimer seinen ganzen Lebenslauf und ben Gang seiner Studien in fließenber lateinischer Rebe vortrug und in der sachlichen Brüfung auch sein medizinisches Können bewies, wurde er zum Oberatzt ernannt. Damit war er der jungste Arzt, den ein beutsches Heer jemals gebabt hat. Er wurde dem d. Bataillon des 6. Reserveregi-

ments, Stanbort Reifte, jugeteilt, bas balb nach Patichtau überfiebelte.

hier zeigte ber friegserfahrene junge Arzt sosori seine Ersinbergabe. Bahrend bisber die Kompaniearzte alles Notwendige für die hilfe-leistung in ihrem Tornifter mit sich tragen mußten, ließ Krimer einen Feldwagen für Sa-nitaiszwede einrichten, der den Aerzten wesent-lich größere Bewegungsfreiheit gab.

Das Berbanbpadchen

Seine segensreichste Ersindung aber schenkte er der Welt mit dem Berbaudpädchen, einer Einrichtung, die es die dahin in seiner Armee der Welt gegeden hatte. Arimer bestimmte, daß seder Soldat in seinem Batillon zwel Wunddinden, ein Tuch und eine Handboll Charpie, die Berbaudwatte sener Zeit, im Jutter seines Tichatos dei sich tragen misse. Das bedeutete, daß man die Verwundeten nicht mehr erst zum Sanisätswagen zu transportieren brauchte. Sanitatemagen ju transportieren brauchte, fonbern fie auf bem Schlachtfelb felbft, in Rotallen fogar bon ben Rameraben verbinben laf-

Diese Ersindung des jungen Arzies bat fich in den ersten Schlachten des Befreiungstrieges außerordentlich bewährt, so daß sie den sast idmtlichen breußtschen Williafarzten übernommen wurde. 1815, als die Berdündeten gegen Mapoleon zogen, sübrien schon die meisten Truppenteile Berdandzeug im Futter des Helmes mit. Es war dann nur noch ein kleiner Schrift, dis man an die Herstellung des besonderen Berdandpäckens ging, wie wir es heute kennen. Millionen Kämpfer des Welftrieges, aber auch zahlreiche Arbeiter, hat es vor dem sicheren Tode gerettet, ohne daß man sich des Kamens seines Ersinders noch erinnert.

Der Dichter Beinrich Bertaulen bat foeben feinen neuesten Roman "Berr Lutas aus Aronach beenbet, ber im Berbst biefes Jahres im Berlage von Quesse & Mever, Leipzig, erscheinen wird. Das Wert ift fein biografischer Roman, sondern ein fulturgeschichtlich, nalitifch und funfterlich lesselnbes grobertiges. politifch und fünftlerisch feffelnbes, großartiges Gefamtbilb bes ausgebenben Mittelalters, in beffen Mittelpunft bie menichlich und fünftlerifch angiebenbe Geftalt bes Malers Lufas Cranach



Ein Denkmal für Till Eulenspiegel

im Geburtsort Till Eulenspiegels, in Kneitlingen bei Braunschweig, wird auf Anregung des Braunschweigischen Ministerpräsidenten Diet-rich Klagges, dem größten Schalk ein Denkmal errichtet. Der Entwurf stammt von dem Braun-schweiger Bildhauer Schmidt-Reindahl.

Milde Strafe für Mill onenunterschlagung

Milde Strase sür Mill onenunterschlagung
Bor bem Mailanber Gericht hatte sich dieser
Tage ver Kasserer einer Triester Berscherungsgesellschaft wegen Beruntreuung von
einer Million Lire zu verantworten.
Der Kasserer enwarf weinend ein Bild von
ben Umständen, die ihn mehr und mehr auf
vie schiese Bahn gesührt batten. Eines Tages
entbedte er in seiner Kasse einen Fehlbetrag
von 4000 Lire. In der Angle einen Fehlbetrag
von 4000 Lire. In der Angle seine Bestuma
zu versuchen, um das sehlende Geld wieder
herbeizuschaften. Aber er hatte Bech. Mit
einer einzigen Ausnahme, dei der er 24 000
Lire gewann, die er auch gewissendaft wieder
seiner Kasse einverleibte, verlor er unabsässig.
So schwollen die Summen, die er in der verzweiselten Hossnung aus einen "großen Coup",
der ihn hätte retten können, seiner Gesellschaft
veruntreute, nach und nach aus eine runde
Million an. Eine unerwartete Kassenpräfung
brachte die Unterschlagung an den Tag.

Taz Gericht ließ Milve walten und berurteilte den dem Spielteusel verfallenen Kassierer
nur zu zwei Jahren und zehn Monaten Gejängnis sowie zu 2000 Lire Gelostrase.

"Pour-le-mérite-Träger - ohne es zu wissen

Wirt vom "Jägerhäusdien" erzählt / Das Verdienstkreuz nach 20 Jahren

afbelm Korbibe ift Gastwirt bes fleinen gerhäuschens". Ueber Racht bat ihn die achricht von der Ueberreichung des Militärsenstreuzes berühmt gemacht. Seine Wirtschaft tann taum die Besucher fassen, die das Bunder bestaunen sollen. Unermublich bedient er seine Gäfte, ab und zu bat er Zeit, und einige Broken aus seinen Erlebnissen zu erzählen:

Patrouilleläuft 800 Meter gum MG

"Haben Sie mas von der Scharschüßenabetellung 4 gehört, den jenem fliegenden McG-Trupp, der am Kriegsende überall dort eingeseht wurde, wo es drenzlig war? Ich gedörte dazu. Wir gastierten eigentlich auf der gesamten Westront, den der Schweizer Grenze dis hinauf nach Klandern. Einmal, es war am 1. Oftober des sehren Kriegsjadtres, wurde ich als Offizierkellbertreter auf Patronissenang geschickt — mit mir noch eine Geschisordonnanz. Es sam und alles so derb deig rudig vor. Kein Schuß war zu deren, dazu das Morgengrauen und die weiten höhenzüge von Cambrai... Unser Berdacht, das solche Lismmungen wohl die Borboten für erwad Schlimmes seien, bestätigten sich. Wie stießen auf "haben Gie maj bon ber Ecarffdigenabtel. mes seien, bestätigten sich. Wie stieben auf einen Trupp Engläsigner in beren hande unfere Relbwache geraten sollte. In mehreren Linien, ich sebe es wieder gang beutlich sam ber kelnd auf und zu. Weine Begleitum und ich liesen zurud, an die achibundere Meter

et Mann Indader des Geine auf die Bolize behelt.

de Mr Untersflistere", obne es ju willen.

de Mr Untersflistere, obne es ju willen.

det wurde Korpipe auf die Bolize behelt.

den Orden in Empfang zu nehmen. Inder

Mitardetter datte Geiegendett, mit dem tap
en Soldaten üder die fenfaltionellen Tatjaden

i prechen. nicht darauf an, 3ch fann Ihnen fagen, fo bin ich in meinem Leben nicht wieber gelaufen, ach, die Bunge hing une aus bem hals beraus, ale bei unferen Mafchinengewehren anlangten! Aber bann - wir fchlugen bie Englander ten! Aber dann - wir ichlugen die Englander nicht, wir vernichteten fie. Zwei Tage später bat es mich getroffen. Berwundet lieserte man mich ins Lagarett bon San Court. Mein Trommeisell war zerriffen". Durch seinen Einste, so borte Korpipe später, sei ber gesamte Angriff ber Englander zum Sioppen gesom-

Ein Zag bor Rriegeichluß - aus. gezeichnet

Er nimmt an, daß diese Tat ihm das Berdienstreuz eingedracht hat, obwohl er es nicht genau weiß. Denn während er schwer verwundet danierlag, wurde er, das sieht seit, don seinen Hauptmann für das Berdienstreuz vorgeschlagen. Die letze Entscheiduna harte — "Te. Maiefät der König". Sie siel am 8. Robember 1918 — einen Tag vor der Revolution. Als man den Rerwundeten benachrichtigen wollte, sand sich seine Gelegendeit mehr dazu, der Krieg war zu Ende. Ganz zusällig dammerte die Grinnerung an jene Tage der 1½ Zahren wieder auf. Bahren wieber auf.

Batenmein brachte es an ben Zag

Rorhibe lud ein paar seiner Rameraben vom Megiment 1773 zu einem fröhlichen Patenwein-Abend ein. Auch ber "Schwinner-Schwiber war unter den Erschienenen, ein Wann, der für den ehemaligen Unterossitzer und heutigen Gastwirt sehr wichtig wurde Schwimmer-Schmidt, so hieß der Mann wegen seiner Wossersunklüde, tand furz nach diesem Belgaminnstein Anst Arna in einem Wistarderlag, mo er eines Tages Rorrefturen für ein Buch

lefen follte, in bem sich ein Bergeichnis ber 1773er Sowaten besand. Besonders bermerkt waren jene Tapferen, die mit dem höchsten Orden, dem Militär-Berdienstreuz ausgezeich-net waren. Schwimmer-Schmidt entbedte ba-bei den Namen Korbine. Es stiegen ibm so-sort Erinnerungen an seinen alten Unteroffi-tier auf pielleicht hatte er ibn gann bergessen. wenn nicht der Patenwein gewesen wäre...
Es kommt zu einem Telesongespräch. "Bat?"

— fragt Korhibe — "ich soll den UnterossizierPour is wertte haben? Schlieslich miste ich bas doch am besten wissen!" — Immerbin dem Herrn Wirt gab es zu denken. Eines Tages dittet er seine Frau. sie möge beute mat allein die Mollen ausschenken, da Aater eine Keine Steise unternehmen müsse. Wildelm Korhibe spricht an hober Stelle vor — im Gedeimen Staatsarchiv von Potsdam. Stundenlang müssen die Archivare suchen. Die Archivare such die Archivare suchen. Die Archivare such die Archiva

Gebeimes Staatearchip gibt Mustunft

"Auf Besehl Er, Majestät des Königs bezeugt die Generalsommission in Angelegenheiten der Königlich Preußischen Orden dierdurch das Er. Majestät den Offizierstellvertreter, Bizefeldwebel Bilbeim Korzisse dei dem Maschinengewehr-Scharsschupenreaiment 4 das Militärderbeinstreuz zu verseihen geruht baben. Zur Beglaubtaung in dieses Zeugnis unter unserer Unierschrift und Siegel ausgesertigt worden. Berlin, den 8 Kovember 1918. Generalsommission in Angelegenheiten der Königlichen Orden. – Der Preußische Staat. I. M.

Belifriegserinnerungen fleigen immer wieber auf, Rurglich find fie bei Korpibe fenjationelle Birflicheit geworben, als man ben
Blrt auf Polizeiamt holte. Wo auch immer
Berr Korpibe nun mit feinem golbenen Kreuz,
bas ihm auf Lebenszeiten berlieben wurde ericheint, fieben überall die jungen Soldeten bor
bem Inhaber diefes Croens firanin, überall
bralentieren die Roften bas Gewehr. prafentieren bie Boften bas Bewehr,

In jebem Monat erhalt ber tapfere Bilbeim. wie ihn die Spandauer furz nennen, einen Ehrenfold von neun Mark. An ben Stammtifden wird jest erörtert, ob man nun das Berfäumte nachholen und Bilbelm für den Richterhalt des Soldes auf die Dauer von amangia Sabren enticabigen werbe. Auf falt 2000 Mart find bie Rudftanbe icon angelaufen.

Das schweigsame Ehepaar

Kurt Künkler,

Das schweigsame Ehepaar Daß auch eine Ehe, in der tein Wort gesprochen wird, von langer Dauer sein sann, deweist die Tarsache, daß das Ghepaar Binto und Belena Siepacht in dem kleinen Ort Notinodaß in Arvatien in Kürze seine silberne Hochzeit begeben wird, obgleich die beiden seit 22 Jahren fein einziges Wort mitelnander gewechselt haben. Der Forstbeamte Stepachti beitratete Belena im Jahre 1913. Zwei Jahre berrsche eitet Glück und Sonnenschein, dann aber brach eines Tages zwischen den Gegatten ein erditterter Streit aus. Jeder der beiden süchte siehen sich jahre her Frau ein einziges Wort sprechen werde, und schließlich schwur Kinko einen beiligen Eth, daß er nie wieder mit seinen Beiligen Eth, daß er nie wieder mit seinen Beiligen Eth, daß er nie wieder mit seinen Bestigen dich nicht dei ihm entschuldige. Aber Belena war dickspfig und bited es. Sie dachte nicht daran, sich zu entschuldigen, und ihr Mann süchte fich an seinen Eidsgebunden So gewöhnten sie sich an seinen Eidsgebunden So gewöhnten sich die beiden schließlich daran, ihre Ehe wortlos zu sühren. Was sie sich zu sagen batten, schrieben sie auf ein Blatt Bapier, und im übrigen blieden ihre Lippen versegelt. Dabei war die Ede, abgesehen ron dem Schweigen, ganz glucklich, denn den keinze der Lag der slibernen Hochzeit beranrückt, demühren sich die Freunde der Kamilie Stepachti biesem siels die Freunde den Kamilie Stepachti biesem siels die Freunde den Kamilie Stepachti biesem siels die Freunde ber Familie Stepachti biofem feltfamen Buftand ein Ende ju machen, und man bofft, bag Frau Belena an ibrem Ebreniage ein paar freundliche Entschuldigungeworte fagen wird, bamit Binto wieber fprechen tann,

MARCHIVUM

Olaf Holfsbakken,

der neue Schlweitmeister in der Kombination auf der Strecke beim Langlauf

Edni Eisgenber iprang 83 Meter

Der Schiffub Bartenfirchen führte am Conntag auf ber großen Othmbiafchange einen Sprungwettbewerb burch, ber bie reichebeutichen Springer bor ben Defterreichern in Front fah. In ausgezeichneter Berfassung besand sich Toni Eisgeruber. Beim Pflichtprobesprung ftand er eine Weite von 83 Meter und fam damit dem Schanzenresord des Norwegers Sorensen bis auf einen Meter nabe. 3m Betibewerb felbft erzielte er mit 79 und 81 Meter in beiben Durchgangen abermals die großten Beiten und wurde ficherer Gieger bor Ostar Beisheit und Andi Krallinger (Oesterreich).

Audi Cranz wieder "auf den Beinen"

Der vorjährige Deutsche Meister Rubi Erang (Freiburg), ber sich beim Training zur Internationalen Wintersportwoche in Garmisch-Partensirchen einen Beinbruch jugezogen batte, ist soweit wiederhergestellt, bag er aus dem Krantenhaus in Garmisch entlassen werden konnte. An einen Start in dieser Satson ist allerdings nicht mehr zu benten.

Kanadier ichlagen Rieher Gee

Die fanabifche Gisboden Beltmeistermann-ichaft ber Subburb Bolves trat am Sonntag im Olympia Gisfiabion zu Garmifch-Bartentirden bor 6000 Buichauern gegen ben GC Rieger Ger an. Die Ranabier waren bem Deutschen Meifter in allen Dritteln überlegen und blieben mit 6:0 flegreich. Im Runftlaufprogramm geigten fich bie neue Gistunftlauf-Weltmeifterin Dlegan Zaplor und Lugie Merg.

Gahara-Slug ift beendet

Bengafi-Tripolis lautete bie lette über 890 Rilometer führende Strede bes brit-ten Gahara-Aluges. Alle breigebn noch im Bettbewerb befindlichen Rafchinen erreichten das Ziel, unter ihnen auch die deutschen Wesserschmitt-Taisun mit Geisler, Rosentabl und dem Richtbosen als Piloten. Die Suche nach dem dermisten italienischen Flieger Graf Mazzotti war von Ersolg begleitet. Marschall Balbo selbst fand seinen Kameraden und siddte ihn nach der Oase Cufra, Eine recht abentener liche Buftenfahrt baben bie beutschen Dempelwolff-Grabler, Die bei ber Landung in Biato ihre Maichine beschädigten, hinter fich. Gie fegten bie 800 Kilometer lange Strede nach Tripolis im Lastwagen gurud. Sie tamen am ersten Zag nach 350 Rilometer Fahrt jum Fort Sciutef.

23 Rationen geboren jest bem Internationa-Ten Danbball-Berband an. Bu ben 22 Mitgliebern bes Beltverbanbes find Ruba unb Rormegen neu bingugefommen, mabrend Saiti feinen Mustritt erffarie.

Der Züngste der berühmten Schisamilie Ruud

gewann das Spezialspringen bei den Weltmeifterschaften in Cathi

Tros Mbwefenbeit ber beiben beften Ruubs, Birger und Sigmund, jeichnete fich auch bies-mal wieber ein Bertreier ber berühmten normegifchen Schifamilie in die Lifte ber 332-Sieger und Belimeifter ein. Diesmal war es ber 3 ungfte, Afbiorn, ber mit zwei wunder-vollen Sprungen von 63,5 und 64 Meter ben Titel errang, nachdem in ben beiben voran-gegangenen Jahren in Chamonir und Garmifch-Bartenfirchen Birger Rund triumphiert batte. 3weiter wurde ber Bole Marufary vor bem Rorweger IR b bra und bem Ochterreicher 30f. Der Unterfdied gwifden Afbiorn Rund und Marufary beirug nur 0,3 Buntte.

Die Ergebniffe: Deciaispringen: 1. und HIS-Weltimeister Aibjörn Rund (Norwegen) 236.4 (63.5, 64 Meter); 2. Zefan Karthag (Polen) 236.4 (63.5, 64 Meter); 2. Zefan Kartwegen) 225.0 (66, 64.5 Mir.); 3. Audra (Norwegen) 225.0 (66, 64.5 Mir.); 4. Zofe Bradt (Ocherreich) 221.4 (64, 65.5 Mir.); 5. Reider Andersem (Rorwegen) 220.3 (53, 65.5 Mir.); 6. Romgegard (Rorwegen); 7. Guldrandien (Norwegen); 8. Glod (Tapan).

Norweger, Schweden und Sinnen

an ber Spitte ber Rombination

Erft in fpater Abenbliunbe murbe bas genaue Ergebnis ber Rombination befannigegeben, Die Hoffsbaffens Sieg überlegen unter-ftrich. Der Schweizer Gamma tam als bester Mitteleuropäer erft auf ben 14. Blat. Bester Deutscher war Billi Bogner an 19. Stelle.

Die Ergebniffe:

Rombination: 1. Claf hoffsbaffen (Korwegen) 432,6 Puntte: 2. John Beltberg (Schweben) 412,8; 3. Hans Binlarengen (Korwegen) 411,2; 4. Hans heblersten (Zchweben) 409,55; 5. Pentti Besalainen (Hinnland) 408,13; 6. Clab Coben (Korwegen) 408,0; 7. Torsein Zimnariand (Korwegen) 407,97; 8. Claf Baffen (Korwegen) 407,30; 9. Ritle Kifunen (Kinnland) 404,50; Zime Murama (Finnland) 403,69; ... 14, 2101

Gamma (Schweig) 391,69; 15. Guftl Berauer (DTB) 390,3; ...19. Willi Bogner (Deutschand) 387,4; ...22 Burf (Deutschland) 375,65; 23. Hibri Bagner (Deutschland) 374,6; 24. Christian Werz (Deutschland) 373,1; ...44. Guntber Meergand (Deutschland) 307,5.

Beitere beutiche Spegialfpringer

... Mois Rraper 194,2 (56,5 und 54,5 Meter); ... 48 Paul Schneibenbach 193,0 (57, 56 Mir.); ... 60, Baul Araus 148,2 (65 gefturg, 50 Meter).



Asbjörn Ruud hat alle Ursache, sich über seinen herrlichen Sieg zu freuen.

Schröder wurde Deutscher Hallentennismeister

Göpfert in dem mitreigenden Kampf ein ebenburtiger Gegner

Reue Ramen beben in ber Lifte ber Internationalen Sallentennis - Meifterichaften bon Deutschland, Die am Conntag in ber Bremer Tennisballe in ben Schlufibielen ermittelt murben, Die Meifter bes Sabres 1938 find:

R. Corober (Comoben) im Manner-Gingel Totti Bebben (Deutschl.) im Frauen-Gingel Gopfert. Beutoner (Dentichland) im Manner-Doppel

Grl. Bebben Grl. Rollet (Deutichl.-Franfreich) im Frauen-Doppel Grl. Bebben - Gopfert (Deutichland) im gemifchten Doppel

Ginen berrlichen, gwei Stumben mabrenben Rampf gab es im Manner-Gingel gwiichen bem stampf gab es im Ranner-Linge gerachte ichtwedischen Dallenspezialisten Karl Schrösber und dem Berliner Göpfert. Mit letzter Energie tonnte der vor Müdigkeit sast umfallende Schwede nach dem Siege mit 6:1, 6:1, 5:7, 5:7, 7:5, den Titel an sich reigen und damit die Rachfolgerschaft von Cramms antreten. Bopfert mar bem Enbliege recht nabe, benn er führte im fünften Sat icon 5:3, bann aber gewann ber Schwebe bier

Spiele hintereinander. Frau Silbe Gperlin verteidigte im Frauen-Ginzel ihren Titel nicht. Die Entscheidung lag zwischen Totti Zehden (Deutschland) und der Oesterreicherin Fr. Wolff. Frl. Zehden siegte nach Kampf im ersten Sap 7:5, 6:2. Frl. Zehden sieder sich zusammen mit der Frauzösin Frl. Rollet auch die Meisterschaft im Frauen der Bolie im Borjahre ichon zusammen mit der Polin hedwig Jedrzesowsta gewonnen batte. Frl. hamel - Frl. heidtmann wurden im Schlußspiel 6:3, 0:6, 6:4 geschlagen.
Ausgezeichnet bielt sich unser Nachwuchs im Männerdoppel. Göpiert-Beuthner verstenden ich anne ausgezeichnet und gewannen

ftanben fich gang ausgezeichnet und gewannen gegen bas ichwebisch-norwegische Baar Roblf-fon-Bjurftebt 6:3, 6:8, 3:6, 7:5, 6:1.

Den Abichluß ber Meifterichaften bilbete bas

Gemifchte Doppel. Totti Bebben fam bier ju ihrer britten Deifterfchaft, mabrend Gop. fert ben zweiten Titel eroberte. Trop ber poraufgegangenen anstrengenben Rampfe gewannen bie Deutschen gegen Frau Bolff-Efitos (Defterreich/Ungarn) sicher mit 3:6, 6:3, 6:2, nachdem die Gegner im ersten Sat überlegen gewesen wurden Beutbner fampflos über Roblison und Frl. Samel mit 6:0, 5:7, 7:5 über Frl.

Ein Sceundichaftsipiel

Reichsbahn Ludwigshafen - MIG 0:3

Das angefeste Freundichaftsipiel zwifden Germania Mannheim und Bin, bas auf bem Germaniaplas batte ftattfinben follen, fiel aus, um das Spielfeld für das Puntiespiel 1846 gegen SCH ju schonen. Aur in Ludwigsbasen wurde ein Freundschaftsspiel ausgetragen.
Dort sam auch im Rücspiel die Mannheimer Turngesellschaft wieder zu einem berdienten Sieg. Mit einigen Ersahleuten und etwas beranderter Aufftellung reichte es nicht gang ju bem 4:0-Sieg bes Borfpicis. Auch waren bie Blapberhaltniffe in Lubwigshafen febr ungun-

Reichobahn Lubwigsbafen: Ronig; Bed, Brand; Ruf, Better, Reber; Log, Bie-ner, Rufbaum, Schneiber, Beters.

MIG: Schillinger; Laufotter D., Bobri; Bechtolb, Laufotter R., Junge, Dingelbein, Gunthner, Ernft, Zajte, Seubert.

Bis jur Paufe blieb bas Spiel ziemlich offen. Erft in ber zweiten Salbzeit erzielte Gunthner aus einem Gedränge bas erste Tor. Später erböhte Ern ft, ber diesmal mit Laufötter K. ben Plat gewechselt hatte, nach schonen Alleingang auf 2:0. Gunthner siellte auf Zuspiel bas Endreintat ber.

Tagesbesehl an das NGRA

Rorpeführer Dubnlein bat aus Anlah ber großen Erfoige ber RERR-Manner bei ben Bieterfportfampfen im In- und Austande folgenben Tagesbefehl erlaffen:

RERR-Manner!

Die Binterfportfampfe find abgeichloffen. Mit freudiger Genugtunng tann ich festftellen, bağ ibr euch, wo immer es galt, für Unfeben und Beltung bes Rorps gu tampfen, mit bervorragendem Schneid geichlagen babt,

Gure nationalen und internationalen Erfolge: Erfter im 12-Rifometer-Batrouillenfauf, Rtaffe C - Erfter im Spezialfprunglauf - 3weiter im 18- Rilometer Batronillenlauf, Rlaffe A, bei ben RE-Binterfampffpielen in Oberbof - Thuringer Reifter im Zweier- und Biererbob - Deutider Meifter im Biveierbob - Sieger im Bobrennen um ben Grand Brix bon St. Moris - Belimeifter im Zweierbob, find Leiftungen, auf bie bas Rorps mit Stols blidt.

3ch weiß, bag euch biele Erfolge nicht in ben Schoft gefallen find, fonbern bag fie in bingebungebollem Gifer und unermilblicher Mr. beit an euch felbft gielftrebig erfampft murben.

3hr babt Berborragenbes geleiftet! 3ch freue mich, euch allen, bie ibr bagu beigetragen babt, biefe ftolgen Giege an unfere Sturenftanber gu beften, beute meinen Dant und meine befonbere Anerfennung aussprechen gu tonnen.

Berlin, 23. Februar 1938.

Der Bibrer ber RERR ges. Dübnlein, Rorpsführer.

Heberrajdende Niederlage Desterreichs

Die Reibe ber Borbereitungefpiele gur Fuß-Die Reihe der Bordereitungsspiele jur Fuh-ball-Weltmeisterschaft eröffnete Oesterreich am Sonntag auf dem Biener Rapid-Plap vor 19 000 Zuschauern gegen die Mannschaft des ingoslawischen Meisters Gradjansti Agram. Trop einer eindruckvollen Feldüberlegenheit der Oesterreicher famen die Ingoslawen mit 2:1 (1:1) jum Sieg, den sie in erster Linie dem ausgezeichneten Schlusmann Glaser zu verdan-ten batten. Lesnif hatte Agram in Jührung ge-bracht, doch glich Reumer noch vor dem Bechsel aus. Bährend einer Belagerung des ingoslawi-ichen Tores erhielt Agrams Mittelsurmer Wölsel eine weite Borlage, die er zum zweiten Tresser berivandelte. Treffer berivanbelte.

1. FC Nürnberg — Schwab. Augsburg 5:2

Der Meilterichaftstampf gwijden bem 1. BE Rurn. berg und Schwaben Augebutg wurde bereits am Sonntagvormitiag ausgetragen. Bor 3000 Jufchauern landete ber "Elub" einen glatten 5:2-(4:1-) Sieg und benotigt jest aus brei Spielen nur noch einen Buntt, um bie Baperifche Meiftericaft abermals ju feinen Gunften ju entideiben. In ber erften halbjeit führten bie Ritriberger ein fiberlogenes Gelbipiel bor, bas auch de Kurinderger ein übertiegenes geidspoel vor, das auch jadlenmädig in vier Toren jum Ausdruff fam. Die Rugsdurger als Linksauchen aufgeltruf datien, gingen in der lechten Minute nam einem Wowerieder Luders durch Echter Minute nam einem Wowerieder Luders durch Lechter übertalchend in Andreas Aber ischen führf Almaien fodter glad Spieh aus. Hun war der "Eind" tomangedend und fam vor der Banie durch Schmitt, Uedelein und Friedel noch jud bei bereit glad Edwitt, Uedelein und Friedel noch jud brei meiteren Zoren.

Rach der Paule flaute der Kampf ab, Durch Eif-meter wegen Foulipiels von Kreißel im Strafraum famen die Balte durch Lechure jum zweiten Gegen-treffer, mußten aber anch ihrerseits noch ein Tor Din-nedmen, das der febr ichukfrendige Spiet in der 28. Mimute erzielte, Schieberichter: Grabier (Regeneburg),

Genf fieht die denticen Reiteroffiziere

beim erften Start in biefem Jahr

Der erfte Auslandoftart ber beutiden Reiter-Der erste Auslandsstart der deutschen Reitersofitziere im neuen Turmerjahr ersolgt bom 12. bis 29. März in Gens. Mit 14 Pserden und sins Reitern greist der Springstall der Kawallerieschuse hannover in die Ereignisse ein. Der Leiter des Stalles, Rittmeister Momm, hat Baccarat und Alchimist zur Bersügung, Oberseumant Brindmann nn reitet Baron, Wosansbruder und Oberst, Rittmeister Kurt hasse Tora, Friedolin und Goldammer. Der bekamte Geländereiter Oberseumann M. Duck springt Gelandereiter Oberseutnant M. hud fpringt sur den erfrankten Hauptmann von Banetow ein und wird auf Olas, Acoins und Immerglisch im Sattel sein, während Oberseutnant Arhr, v. d. Bongart die Pferde Dedo, Fliegerbeld und Mosel zur Bersügung stehen.



Die siegreiche finnische 4-mal-10-Kliometer-Staffel bei den Schlweitmeisterschaften Von links: Karppinen, Kurikkala, Laurenen und Pitkänen,



Von den Deutschen Polizel-Schlmeisterschaften am Oberjoch

Olympiasieger Woelike mit dem Sieger im Torlauf, \(\mathbf{H}\)-Obersturmführer Dr. Christmann und dem Sieger im Abfahrtslauf, Hauptwachtmeister Bader, kurz nach ihren Läufen. Weltbild (M)

ber frobe bann erni alt wie bi

"Dafer

När

bed narr

wirtichaft

heute im die guten aus eine bäuerliche breihunbe macher, b bern, Bat bamit ein bilben bie ber farne bes Masi treten, ni beimnist fonbern t brächtiger nevalsluf eine Teil lange Ra ber twicht Rappe m

Für all ernsthaft midtigen Ohrbruf zeug herg minomas mühen u die Reich Jur". i mit ber & ber Rarn tvieber 31 ben Ball ichen ein arbeiter ! Der w

neval bar

ber Blun

ift aus !

fannte 3

Narneval

ben ift, t Schmalf ift bie Te Bweig be Deutschla bende, ab Drittel b veiter un auch bie auerhalte Der ge

geichätt. uhrverlu Rarneval Erzenaut apanisch Mn Biell both bie Farben 1

ar 1938

tlag ber ande fol-

foloffen. mit ber-

fen Er-Menlauf, glauf telen in 3weier-n Grand ifter im bie bas

in binder Mr. 3ch freue en babt, anber gu ten.

rreids

führer.

12.5

reich am las bor haft bes mit 2:1 mie bem perbanzung ge-zBechiel goffant.

urg 5:2 E Mitrn. reits am juichauern Sieg und en Punft, ju feinen it führten bas auch in Bub-

iziere

r Reitervom 12. Ravalein. Der m, hat Bojani-Saffe befannte Poringt Banctow

ild (M)

Närrische Wirtschaft

Auch eine so leichtsinnige Herrschaft wie die bes närrischen Königs Karneval dat ihren wirtschaftlichen Beden. Wenn am Kosemontag und Fasnachtsdienstag der Mastentrubel der Iroben Keste auf seinen Höbepunft steigt, dann erntet eine ganze Industrie den Lohn sür sunte Wochen. Diese närrische Wirtschaft ist so alt wie die Fasnachtsdräuche selbst, Zwar sammen die alten geschnitzten Polzmasten, die noch heute im südlichen Schwarzwald und in Tirol die guten und bösen Geister verförpern, noch aus einem altgermanischen Brauchtum vordie guten und bosen Geister verkorpern, noch aus einem aligermanischen Brauchtum vordristlicher Zeit. Aber losgelöst von dieser bäuerlichen Maskenschniperei baben schon vor dreisundert Jahren die Rürnderger Puppenmacher, dermutlich nach italienischen Borbildern, Papier- und Stossmasken hergestellt und damit eine neue Industrie begründet. Hente villen die Masken nur noch einen steilt der karnevalistischen Birtschaft. An die Stelle des Maskenballs ist viellach das Kottimsest gerteten, nicht mehr der Mummenschanz, das gerteten, nicht mehr der Mummenschanz, das gedes Maskenballs ist vielsach das Rostumsest getreten, nicht mehr der Mummenschanz, das geheimmisvolle Berstedspielen unter der Maske,
sondern das lockende Zurschaustellen in sarbenprächtigen Kostumen ist Kennzeichen der Karnevalsluse. Es wird hochstens noch ein "Bister",
eine Teilmaske, getragen. Aber die Lust an der
närrischen Bersteidung braucht noch immer die
lange Kase oder den großen Bart; das große
"Rasengeschäft" ist geblieden. Der letzte, aber
der wichtigste Rest ist die Kopsbededung, die Rappe macht auch ben befradten herrn jum Rarren. Und noch immer berleibt ber Pring Karneval feine Orben und Auszeichnungen.

Für alle diese närrischen Dinge gibt es eine ernsthaft zu nehmende Industrie. Sie dat ihren wichtigen Sith in Thürlingen, in Mancbach, Ohrdruf und Sonneberg, wo auch das Spielzeug hergestellt wird. Daneben werden die Dominomassen in München und Köln, Papiermühen und hüte im sächsichen Grimma, Karnebalsorden in Bestsalen bergestellt, aber auch die Reichshaupssadt liesert ihren Beitrag zum "Jur". Hier wurde die Papierschlange erfunden, Die enge Berbindung der Karrenindustrie mit der Intelseugeberstellung ift fein Aufall. In mit ber Spielzeugberftellung ift fein Bufall. In ber Karnevalszeit werben auch die Erwachsenen wieber zu Kindern, geben auf den Bolen Buben-Ball und machen mit Rlappern und Britfchen einen Larm, bon dem Thuringer heim-

Der wichtigste "Stoff" der Karnevaldzeit ist — neben dem Alkohol — das Papier. Der Karneval daut eine ganze Wenge aus Bapier auf, der ganze bunte Jauber der Hite, der Kleider, der glumen und logar des (Konsetti-) Regens ist aus Bapier. Bon der "Rolle", die für destannte Zwede an einem gewissen Orte zu sinden ist, die zur Papierschlange ist es nicht sowit, daß die Fabrikanten nicht auch diesen "Schmalfilm" mitausnehmen konnten. Desdalb ist die Festartskelindustrie, wie sie offiziell heift, im gewerdlichen Ausban der Birtschaft auch ein Iweig der Papierverarbeitung. Bon dieser pa-Bweig ber Bapierverarbeitung. Bon biefer pa-pierem Bliefchaft teben einen 200 Betriebe in Deutschland, jumeift fleine hausgewerbetrei-benbe, aber auch ein Dubend Grofibetriebe mit mehreren bundert Arbeitern. Wenn auch zwei Drittel ber gesamten Erzeugung zwischen Gil-bester und gasnacht "berdraucht" wird, so be-mibt sich boch biese Industrie der Festartikel, auch die Sommersesse zu schmiden und mit Papiergirlanden und Lampions, mit Fähnchen und Drachen ben Betrieb im Sommer aufrecht-

Der gesamte Umsah der Festaristelindustrie wurde vor zehn Iahren noch auf 25 Mill. AM geschäht. Wenn er seht auf die hälfte zurüczgegangen ist, so ilt daran vor allem der Austuhrverlust schuld. Früher tonnte die deutsche Karnevalindustrie zwei Drittel ihrer gesamten Erzeugung ins Austand vertaufen, besonders die Südamerisaner hatten einen ungebeuren Bedars. Aber dier macht sich in den letzten Iahren die japanische Konsurrenz immer kärfer bemerkbar. An Vielseitzigleit und Phantasiereichtum ist iedach die deutsche Industrie mit ihren über 8000 Artisteln in dauernd wechselnden Formen und Farben nicht zu übertressen. Wenn der Alscheitzigleit und Phantasiereichtum ist iedach die deutsche Industrie mit ihren über 8000 Artisteln in dauernd wechselnden Formen und Farben nicht zu übertressen. Wenn der Alschei

Aktien uneinheitlich, Renten freundlich

Berliner Börse

Die Umfahiftitgfeit erfuhr auch zu Boginn ber neuen Boche feine Berfiarfung, ba bie Banfentunbichaft fich weiter auf die Etteilung fleinster Orber beichtänft. 3weisellos ift aber Anfageintereffe vordanden, was namentlich in Raufen zu ben reutenabnlichen Bableren, namentich in Kaufen ju ben reitenabnichen Paberen, io ben Berforgungswerten, jum Ausbruck fommt. Bieflach mag auch die in ben Jodresabicklüffen berichtebener Geschlichaften erfennbare Tipidenbenfreublafelt eine gewisse Untragung gegeben baben. Andererseitsteht es aber auch nicht an Glatifiellungen bijd, Gestolmischerungen, an benen ber bernismäßige Handelt ichtt es aber auch nicht an Glatislestungen die, Gewinnsterngen, an benen ber berufsmäßige Sanbel narter beteiligt wat. Tas siehne Angebet sanb alleringter beteiligt wat. Tas siehne Angebet sanb alleringen kortigeren kursen wilch Aufnahme. Am Montanmarkt sogen bardener gegen ben legien Kessanstill um 1/2 Prozent, Kelenkahl ebenfalls acgen bie legie Kassanstil auf einen Beharf von nur Godo RR, um 1/2 Prozent an, Gerein, Stadiwerte sonnten einen Ansangeverluft von 1/2. Prozent solort wieder ausgleichen. Mannesmann und Riedner geden mit se 1/4. Prozent nach, auch doeich, die erft idere zur Kortz gelangten, lagen 1/2 Prozent niedriger. Braunstedienwerte waren, soweit notiert, eber eines stawstedienwerte waren, soweit notiert, eber eines stawsteden der hot Tentsche Erdst innd Alfe Genubliciene um le 1/4. Prozent In der Genubliciene um le 1/4. Prozent In der Genubliciene um le 1/4. Prozent der bedanntild in der dotiene Socie einem larten Kursgebutnn erziegt daten, eine Einsuhe von Heinem Aursgewinn erziegt daten, eine Einsuhe von beieden mit minus 1/4. Prozent bei 1614, knaph gebalten. Einsche keine Rutgers mit plus 1/4. Brozent Beder den geben um 1/4. Bie ichon einseltend erwähnt, wurden Berfürel mit dies, Lichtfraft, Schnidert und Siemens mit zu erwähnen. Erwas leicher agen Maschinnendauwerte, während Autoaltsen, offendar und Berozent mit zustam den beder desahlt wurden 1982 bie 1/4 Prozent su erwähnen. Erwas leicher lagen Maschinnendauwerte, während Autoaltsen, offendar und Berozent met den Erfolam böher desahlt wurden 1982 bie 1/4 Prozent son erhäusen der kutoausfleilung erzielten Erfolam böher desahlt wurden 1982 bie 1/4 Prozent son erhäusen Sientens murden Befüh. Kauldof, der dem bandelt wurden, mit 991/4 mach 100 nach 60 am Samstang notiert.

Im variablen Kentenberfedt zogen Reichsalten um

3m pariabten Rentenverfebr jogen Reichbaltbefis um ich Prozent auf 182% an, wabrend Umichulbungentleibe um 5 Piennig auf 95.85 jurftdgingen.

Mm Gelbmarfi nannte man für Blanfotagesgelb uno. Cape bon 2%-3% Projent,

Sape von 214—334 Projent.

Bon Balyten errechneie fich das Pfund mit 12.411/4.
ber Tolkar mit 2.471/4 und der Franc mit 8,073/4.

Der Börfenschuß brachte feine nennenswerte Bewegungen, da die Umjapiätigfeit dis auf ein Minimum zusannmenschrumplie. Farden gingen mit 1611/4 aus dem Bertebt. Berein. Stadisverfe waren auf den erreichten Zagesdocksfurd den 114 Brief. Für die neuen Welth, Kanstof wurden zulept 1009/4 dezodit, Niegen also gegen die Erkinstiz um inspriamt 11/4. Projent.

Rachdorslich wurden nicht med gedandelt.

Bei ber amtlichen Berliner Debijennotierung notierte bas engliche Plant mit 12,41%, ber Guiben mit 138,44 und ber Schweiger Franken mit 57,49 unberanbert. Der Tollar fiellte fich auf 2,473 (2,472) und ber Franc auf 8,0816 (8,071/s).

Mm Marft der zu Eindelisturfen gedandetten Banfaftien sogen Dresdner Bant um 1/4 und Bereinsbant
damburg um 1/4 Prozent an. Andig lagen auch dubeinchendanken, bon denen fich hondurger um 1/4 Prozirmnigen, wodrend Beleth, boden um 1/4 und Teuticke Zentrasbaden um 1/4 Prozent döher anfamen, Gen
Indufrietverten find Wandererwerke mit plus 21/4.
Deutsche Sieinzena mit plus 21/4, Triumphverke (aegen
lebte Notiz) und Rückforth Withoe mit ie plus 2 Proz.

berborgubeben. Bon Roloniafpapieren fliegen Rame-runer um & Prog, und Ctobi um 0,371/4 RM. Steuergunicheine Dijeben bis auf 1958er, bie auf Cambingbafis gebanbeit murben, geftrichen.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Heberwiegend freundlich

Der Bochenbeginn gestoliete fich recht still. Später fam es auf Teitgebieren zu einer leichen Beiebung. Ben ber Kundichaft lagen in fleinem Umfange Anlagefäuse vor, auch ber Berufsbandet ichtit verschlebentlich zu einigen Käufen. Die haltung ber Atlienmafte war baber überwiegend tremblich, wenngleich die Kursgestaltung weiterdin fein eindeltliches Aussieden aufwiese. Auch dieften sich bie Beränderungen in engen Grengen, meift blieben fie unter 1 Brogent. gebhafteres Geichaft entwidelte fic por allem in einigehafteres Geichäft entwickelte fich vor allem in einigen Montamwerten, wobei Gereinigse Stadiwerke im Vorbergrunde kanden, mit 113—113% (113%), Mainnesmann gut dedaudiet mit 114%, Buderus % Proz. döher mit 123%, dagigen Aldener mit 119 (119%), knapp gedelten, edenso Deutscher mit 119 (119%), knapp gedelten, edenso Deutsche Erdet mit 12% (143%). Edemilde Werte lagen kin, 30% Harben underschert 161. Scheideanstat % Proz. miedriger, Son Cieftrowerten fanden Gestütel und Siemend erdöheis Interese der leicht letgenden Kursen, aber Adel für Prozent leichter mit 115%. Motorenwerte waren auf die guten Gerfaussergednisse dei der Antomodilanskellung hurchweg % die ½ Proz. döder gestaat. Besteichenische Aussors warden deutsche Kursen der mehr der Ausbericht under harbenderten Kursen kill. Keichsellbest und 1132%, 4 Proz. Kentendantsbildung und 94,90, dagen Kommunal-Umschuldung weiter etwas abbeidelind auf 95.85 (95.90). teinb auf 95.85 (96.90),

Teind auf 19.85 (96.96).

Am Blandbriefmarkt waren Liquidationstverte ivelter gesucht und kelt, die fich nunmedr dei 108 Proz. deweden. Goldpsandbriefe wurden zumeist redartiert. Stadkanieiden wieden wenig ad, lesier jedoch 4½ Proz. deibeldera mit 99% (99). — Industrieodilaationen ersudern leichte Schwankungen. Neu einzeschotzt wurden 5 Proz. Westbenische Kanstoel mit 168%. Schwagebeissanleiden weiter mädig döder mit 11.82 (11.79). In der zweiten Vollen mädig döder mit 11.82 (11.79). In der zweiten Vollen und doder mit 11.82 (11.79). In der zweiten Vollen und das Geschäft wieder zweiten Vollen und die daren der des Frankundla. Döder lagen u. a. ISS Farben mit 161% nach 161% Vollenweite Kleber mit 121 nach 120% und Konindalimit 144% nach 144%, auch Rannedmann und Krein. Stadt noch eine Zonung felter. Die später nötierten Spätere waren uneindelisied, vorwiegend aber döber. So u. a. Allemmistoren mit 231 (229%). Siemens mit 200 (207%), sonn betrogen die Arbeitsbungen eine 142. Bon Hankasten erhöbten Sch Treddungen eine 142. Bon Hankasten erhöbten Sch Treddungen eine 145 (1144%).

Der Freiberfebr mar obne grobere Umfabe, wobei fich bie Rurie auf bem Stanb bon Wocheniching be-

Zageogeib jum Ultime verfieift mit 31/4 (2%) Bros.

Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwoffferminborfe

Bremen, 28, Webr. Febr. 1020 Wor.; Mary 1030 Brief 1023 Gelb. 1030 bes. 1030 Wor.; Mai 1036 Brief. 1032 Gelb. 1033 Wor.; Juli 1040 Brief. 1046 Gelb. 1047 Wbr.; Cftober 1076 Brief, 1075 Gelb. 1076 bes. 1076 Wbr.; Desember 1088 Brief, 1087 Gelb. 1087 bes. Bannar 30: 1003 Brief, 1090 Gelb. 1091 bes., 1091 Mbr. Tenbens: rubia/Sella.

mittwoch bem bunten Treiben ein Enbe gefett bat, bann baut man bereits wenige Tage fpater in Leibnig bie Meffestande auf, um bie Meubeiten für die Rarren von 1939 den Eintaufern aus Ueberfee borzuführen.

Die Albien Montangeschichaft weist für Januar 1938 (die Jadien für 1937 in der Kloumer) folgende Extenaumschiffern aus: Robert 185 300 (93 300) Tonnen, Robeiten 31 637 (23 333) Tonnen, Pobliadt 25 648 (30 820) Tonnen, Baltwore 19 130 (22 278) Tonnen, Die Orelie find unberändert. Der Auftragsbestand wird als unbefriedigend bezeichnet.

Metalle

Berliner Metallnotierungen:

Berlin, 28. Jebr. (MM. für 100 Aile.) Eleftrofple fupfert wiredars) prompt, cif Damburg. Bremen oder Marklage: fietig. Sociel lofo 72/16: per Mark/April Rotterbam 57.50; Standardfupfer, lib. Monat 51.75 n.171/e; per April/Mat 72/16. Breife in Dence für ein ib.

Originalbittenweichtlet 20.25 n.; Stanbarbblei Monat 20.25 n.; Originalditenrobilnt ab nordd. Sta-tionen 19.75 n.; Standarditnt fib. Monat 19.75 n.; Originaldittenaluminium, 98—19 Prozent, in Biscen 133; bedgl. in Baly- oder Tradibarren, 99 Proz., 137. Feinfliber 39.10 bis 42.10.

Mmtl. Breisfestfenung für Rupfer, Blei und Binf

Berlin, 28. Febr, (RR, per 100 Rito.) Aubler, Tenbens ichwach: Mars mit Juli 51.75 nom. Brief. 51.75 Gelb. Giet, Tenbens ichwächer: Mars mit Juli 20.25 nom. Brief, 20.25 Gelb. Binf, Tenbens ichwächer: Mars mit Juli 19.75 nom. Brief, 19.75 Gelb. 26Olbmebres 272 7656,:mo-G i

Rautidut-Effettic-Marti

Kautschukmarkt

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

Apinnerei und Weberei AG, Esteinen AG, Sieinem (Boden). Der Jahresbericht für 1937 belogt, das das das Graednis des berflossenen Gelchäftslahres wiederum intriedentiellend war. Tas Unternehmen datie die Möglicheit, lich statter am Exportacicati zu deteiligen. Die noch ausgewiesenen Erwählschäft zu deteiligen. Die noch ausgewiesenen Erwählsanderente gelöscht werden. Bür das neine Geschäftstaar rechnet man mit einem befriedigendem Ergebnis. Auftragsbehtand und Kodissefterfragung lichert für die nächten Monate die Aufrechierbaltung der gegenisch eine Aufrechten Aufragsbehtand und Kodissefterbaltung der gegenischt für die nächten Monate die Aufrechierbaltung der gegenischtigen Beit kan dehen Monate die Aufrechierbaltung der gegenischtigen Beitagung. In der Gewinn- und Bertichtendung stell ka der Redeinde auf 2.42 (2.67) Auf. RAR, sonstige Einnahmen ergeben 59 792 (57 253) RAR, undererbentliche Ertäge 175 302 (192 339) MR. Andererbeitig erforderten 20dne und Gedäller einschlieblich solialer Abgaden 1.14 (1.21), Innien 0.17 (0.19), Einnern 0.40 (0.18), die ledigungen und Westendungen 0.35 (0.71) Bill. RR. Roch 426 634 (398 506) RR. Absteitbungen und Bertiderichten der Bertiderichten der Bertiderichten der Bertiderichten der Bertigen und Bertiden der Steilen Mehren Reichsmart verfellt. Tus der Bertigenschlichen der Beilden Reichsmart verfellt. Tus der Wilmit (alles in Williamen Reichsmart) (alles in Williamen Reic

flige Berbindickeiten 0.05 (0).

5 (41/1) Prozent Dividende bei den Berein, Siahlwerten, Ju der Aufflichertaschiumg der Bereinigken
Stadtwerte AG, Tüfleldorf, wurde der Abrichigken
Stadtwerte AG, Tüfleldorf, wurde der Abrichigken
Stadtwerte AG, Tüfleldorf, wurde der Abrichigken
Dotgelegt. Die Ergednissechnung wein Errichge aus
Vertriedsgefellichalten und Beteiligungen uson indage
famt 198.5 (199.8) und andererdentliche Ertiche faus
tonlige Einnadmen von 34.8 (33.4) Alia. RW. aus.
Tempogenüber detragen die Abichreidungen und Moetesaniagen und die sonstigen Wolchreidungen 133.2 (244.3)
Mill. RW. Rach Adisa der laufenden und ansersordentichen Aufwendungen ergibt fich ein Seiwinn von
27 (22.8) Mill. RW., der sich um den Gewinnvortrag
auf 50.8 (48.2) Will. RW. erdöht. Der auf den 30.
Wärz einzudernienden DB wird die Berreitung einer
Tivldende von 5 (41/2) Arosent vorgeschlagen werden.
Rachben im vergangenen Jahr von den Bereinisten
Etablwerten die Tivldende um 1 Broz. auf 41/2 Proz.
berausgescht worden war, degnsch fich der Konzern
in blesem Jahre mit einer weiteren Erdodung um
1/2 Prozent und erreicht damit denselben Tivldenden
Schleutichen Montanindustrie dat sich der Konzern
ind bei den nichtliches Tivldendenmiven dermichten Konzerne Holich und Richaften erwalbit datten. Im der
Seilbeutichen Montanindustrie dat sich also mit 3 Vrozent ein eindelitiches Tivldendenmivend berausgebildet,
den dem lediglich die Ginebolfkungsbiltte adweicht, die
für das leste Geschäftsfahrt ist Arosen Tivldende ausichtliche, In der Tasiache, das die Bet. Stadtweich, die
nen Geschäftsichen Geschäftsbeledung und von
heruschen Stadtsonerns um Ausderung auf 9.5
Prozent deschäftsichen Innerstellen anderen Bentrichen Bentrichen Umsange gerüftet zu erbaden, infolge
ber karten Anlageausnundung weiser zu erbaden.

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichswetterbienftftelle Frantfurt

Die Musfichten für Dienstag: Bechfelbafte Bewoltung und zeitweise auch Regen, bei fraftigen Winden aus Gud bis Beft milb.

... und für Mittwoch: Fortbauer bes un-rubigen und unbeftändigen Westwindioetters.

Rheinwasserstand

	27. 2. 38	28, 2, 38
Woldshut	191	190
Rheinfelden	181	193
Breisoch	69	61
Kehl	197	192
Maxau	353	353
Mannhelm	252	249
Koub	178	177
Köln	191	185

Neckarwasserstand

	nnhelm		27. 2. 38	28. 2. 38			
n	nhel	m				260	255

Starpen micht In mpertrelle
Trankforter
allandonborse
***** 06.2 10.2
Werte 26.2. 28.2.
.sanl.w.27 101,90 101,90
ichsanl, 30 108,- 108,- eist, v. 1027 140,- 100,-
eist. v. 1927 140, — 100, — Staat v. 1927 160, — 100, — abt. d. Dr. Rich. 132, 22 132, 52 schutzzebiet 08 11, 79 11, 82 asburz Stadi v. 25 99, 50 99, 50 cildelbe Cold v. 26 99, — 39, 37 andwickh. v. 26 S. 1 93, — 39, —
abl. d. Dr. Reb. 132,02 132,62
schutzzebiet 08 . 11,79 11,82 asburg Stadt v. 26 99,50 99,50
Asburg Stadt v. 26 99,50 99,50
eidelbe. Gold v. 26 99 89.37
Andwigsh, v. 26 S. 1 93,- 93,- Manshm. Gold v. 26 99,- 99,-
Manning Child A. St. no.
Manheim von 27 99,— 89,— Pirmasens Staft v.26 99,— 10,—
Mhm. Abios. Althes
Hess Ld Liqu. St. 1-24 102,50 107,50
R Kom Coldbyn 26 - 100 -
An Califord v 35 89.75 99.75
do. Goldani. v. 26 . 99,75 89,75
Prkf. Hvo. Goldhyp. 100,- 101,-
Franki Lico. 103,- 103,- 103,-
Franki Lica 10s.— 10s.— Frki Goldofdbr.VIII 100.— 100.— Frki Goldofr. Lica. 102.40 103.—
Frkt Goldofr, Liqu. 102,40 103,
Main Hyn
Main, Hyn. I Inst 109 75 207 75 1
Pfills Hys Goldold, 101,- 101,-
Pfilit Hvn Goldold. 101.— 101.— Pfilit Lion. 102.50 107.75 Pfilit Hvn Goldkom. 29.50 93.50 Rbetn Hvo Gddt. 2-4 100.— 100.— do. 5-9 100.— 100.—
Pfalz Hvn Goldkom. 39,50 93,56 Rhein Hvo Gdof. 3-4 100 - 100 -
do. 5-9 100 - 100 -
do 12-13 100 - 100 -

Industrie-Aktien

Reichsbank . . . 211.- 211.37 Khein.Hypoth.-Bank 157,75 157,75 Verkehrs-Aktles Book-Aktien Verkehrs-Akties Bad AG. f. Rheinsch. 131,75 132,12 Versicher.-Akties
Allians Leben . 231.- - 31.50
Bad Assecuranzes 31.50 31.50
Wartt Transporter 42.- 42.-

Verkehrs-Akries
AC. Verkehrswesen 136,— 137,25
ADE Lok. n. Kreliw. — 157,50
Hhz.-Amer.-Paketh.
Hhd.-Sudam Dufach.
NorddeutscherLloyd
S554. Eisenbahn . Effektenkurse ### Accumulator.p- Pos. 229,75
Accumulator.p- Pos. 229,75
Allarem. Ban Lenz. 138,75 138,62
Allarem. Ban Lenz. 115,87 115,02
Aschaffbz. Zellutofi 125,06 130,50
Auchaffbz. Zellutofi 125,26 130,50
Auchaffbz. Zellutofi 125,26 130,50
Berzmann Elektr. 140, 141,
Braunschweis A.-G.
Braunschweis A.-

26, 2, 28, 2, Verl. Glangat. Effect. — Versicher. Aktien

Ver. Stahlwerke . 118,25 114, —

Ver. Ultramartefabr. 144, 25 143, 16

Voxel Telegr. Dr. 153, 12

Voxel Telegr. Dr. 175, 177,50

Westd. Kauftet AG. 60, 12 100, 50

Westd. Kauftet AG. 60, 12 100, 50

Westderezele Alkali 110,50

Williams Leben . 238, — 2

Hackethal Draht Hambarg Elektro Harbarger Gommi Harbarger Gommi Harbarger Gommi Hedwigshütte Hodewigshütte Hotelhetrieb ImmobGes. Ianghans Gebr. Kahia Porteilan Kali Chemie	115.50 115.50 162 — 162.67 98.50 98.25 19 — 79.25 122.50 123.— 156.25 156.12	Verl. Glanzat. Efberf. 118.25 114. — Versicher Aktien Ver. Ultramariniabr. 144.25 114. — Aachen-München . 1040. — Ver. Ultramariniabr. 144.25 1143.50 Voxel TelegrDr. 153,12 — Allianz Allgem 273. — 277. Wenderer-Werke . 175. — 177.50 Williams Leben					
C. H. Knorr	160.12 161	No. of the last of	Oald	Brist .	Cleld	thrief	
Kötte, Led. u. Wache	106,50 106,35		26. Februar		28. Pebruat		
Lahmever & Co. Hob. Lanz Mannbeler Laurahüte Leonolé-Grube Lindes-Elsmasch Mannesmann-öbren Manslelder Berzban Markt a. Köhlhalle Masch. Buckes Wolf Maslerimer Berzw. Nordd. Elswerks Orenstein & Koonel Rathreber-Waszon Khelistelden Kraft Rhein. Brauskohlen Rhein. Elektr.	139,50 139,75 - 199,75 - 199,75 - 17,09 - 97,09 - 189,— 189,50 - 252,25 - 129,75 - 128,— 144,75 - 153,— 152,— 152,— 152,— 152,— 152,— 152,— 152,— 152,— 152,— 150,— 160,50 - 210,75	Aegyot. (AlexKairo) 1 az. Pid. Arzentin. (Buenos-Air.) 179P. Belg. (Briss. n. Antw.) 100 Belga Brasillee (Bio de Jan.) 1 Mifreis Balgaries (Solis) . 100 Lews Dinemark (Robenh.) 100 Kronen Danzig (Danzig) . 100 Gelden Entland (London) . 1 Plund Entland (London) . 1 Plund Entland (Rev. Tal.) 100 Esti. Kr. Fienland (Helsing!) 100 Brail, Mr. Frankreich (Paris) . 100 France Griecheniand (Athen) 100Draches. Belland (Revklevth) . 100 Rials Island (Revklevth) . 100 Rials Island (Revklevth) . 100 Rials Island (Revklevth) . 100 St. Kr. Italies (Rom u. Mailand) 100 Lire Ispan (Tokio n. Kobe) . 1 Yen Jarostaw. (Beir. n. Zagr.) 100Din. Kannad (Mootreal) I ken. Dollar Lettlend (Rica) . 100 Latt Litausen (Kuwno/Kannas) 100 Lit. Norweigen (Oslo) . 100 Krones Oesterreich (Wien) 100 Schillion Polte (Warschauf) pol. 100 Thety Porisizal (Lissabon) 100 Escode Rumänice (Pakarest) . 100 Pes. Schwedes (Stockh. a.G.) 100 Kr. Schweis (Zir. Bas. Bern) 100 Pes. Tschechoslowskel (Prag) 100 Kr. Jürkel (Istanhal) . 1014. Phos Urneway (Moetevid.) 1Gold-Peso Ver.St.v. Amerika (Newv.) 1Doll.	12,780 0,6143 3,047,000 12,53,580 47,000 12,53,680 12,53,300 2,55,2 133,300 55,460 13,400 55,460 13,400 14,940 41,	12,730 0,653 42,040 0,145 3,053 12,430 12,430 12,430 12,430 13,540 13,540 13,154 14,154 14,15	12,700 0,849 0,143 3,047 17,800 17,800 17,800 17,800 17,800 17,800 17,800 17,800 17,800 18,900 0,725 18,900 113,000 11	12,730 0,630 0,145 2,030 12,430 12,430 12,430 12,430 12,430 13,110 15,580 13,210 13,210 13,210 13,210 12,475 1,982 1,982 1,131 1,475	

MARCHIVUM

Corjegen in Rotterdam

Jugball: Bolland - Belgien 7:2

Bor 45 000 Zuschauern wurde am Sonntag im Feisendord- Stadion ju Rotterdam der Fußballanderfampi zwischen Holland und Belgien ausgetragen. Auf dem schweren Boden spielten beide Mannschaften zunächst wenig bestriedigend und machten viele Febier, Erst in der zweiten halber der ersten halbzeit wurde das Spiel besser und Holland allmablich überlegen. Bier Minuten vor der Pause schof Smit die Hübrung für die Hollander heraus.

Ein für die Hollandischen Zuschauer begeikerndes Spiel sah man in der zweiten Holdzeit
in der die Belgier mehr und mehr nachließen.
In der 8. Minute schoß Smit zum 2:0 ein, aber
eine Minute später holte Belgien durch Radnond Braine ein Tor auf. In der 13. Minute
zog Holland durch den Rechtsaußen Bels auf
3:1 davon, und in der 20. Minute war Smit
zum vierten Male für Holland erfolgreich.
Dann waren die Belgier noch einmal an der
Reibe, die in der 25. Minute durch Boordoof
zum zweisen Gegentreiser kamen. Num aber
wurden die Göße glatt überspielt, und die
Holländer schossen noch drei weitere Tore und
holten einen ganz glatten 7:2-Zieg beraus.
Emit, Wiittelstürmer Bente und der Jahrechte
Spaendond waren die Torschüßen. Die Belaier
boten eine überraichend schwache Leiftung, Man
hatte sich von dieser Mannschaft mehr vorgestellt, aber Holland hatte Gesegenbeit, sich mit
ber Zeit so in Kadrt zu bringen, daß der hohe
Tieg nicht unverdient war. Cieg nicht unverbient mar.

Mainzer Sallen-Sandballturnier

EB Balbhof nimmt baran teil

Un bem Mainger Dallen-Bandballturnier am 12 Marz werden die Mannichaften des EB Waldbof, Polizei Franklurt, OB 98 Tarmftadt und Bolizei IB Biesbaben tellnedmen Dazu fommen noch die Mainzer Bereine DC, Reichsbabu, II Mombach und TGi. Mombach.

Fasnacht - Dienstag "Hittags

Ruground mit Tous

Café Weller Dalbergstr. 3

Rosenmontag und Dienstag

Dr. Bilhelm Rattermann

Rindra-Roffunfuft

Eintritt: Kinder 50 Pfg., Erwachsene 50 Pfg.

Abends ab & Uhr:

Eintritt: 80 Pfennig III

Wehrmachts-Schimeisterschaften in Sarmisch

Die Gebirgsjäger der Garnifon Reichenhall flegen im Spähtrupplauf der Klaffe A

Jum dritten Male in diesem Jahre sieht nun der Oldmpiaort Garmisch Vartenfirchen im Zeichen großer Meinerschaften. Mit dem Schispährupplaus über Weinerer mit 10 Kilogramm Gepäck wurde am Sonntag der zweite Zeil der Deutschen West wurde am Konntag der zweite Zeil der Deutschen West wurde und der Angrissen mei fierschaften 1938 in Angriss genommen. In der Klasse 1 kam die Garnison Reichenball zu einem großartigen Erfolg. Die Gebirgsjäger vom Regiment 100 gewannen überlegen in 2:36:38,2 Sid. vor den ebensalls in Reichenhall stationierten Gebirgs-Artiskeristen des Regiments 79, die 2:44:45 Std. dendstigten.

tigten.
Gif Mannichaften nahmen püntilich um 9 Uhr morgens mit einem Offizier, einem Unteroffizier und vier Mann ben Kampf auf, ber nach einer 3,5 Kilometer langen Abfahrt vom hochfteiner 3,5 Kilometer Longen Abfahrt vom hochfteiner 3,5 Kilometer hobe jum Schiehplay Kalpunft in 1104 Meter Sobe jum Schiehplat Ral-tenbrunn die Läufer noch einmal in einem fur-zen mörderlichen Anstieg bis dicht unter ben Bochstunft die Strecke binauf und dann ins Biel fubrte. Die lehte Mannichaft war gerabe vom Start abgelassen worden — brei Minuten Abstand trennten die Einheiten —, als die Gissener Jäger den ersten Kontrollpunkt nach 30 Minuten passierten. Im nun solgenden Anstieg führte L. Gaum von den Gebirgssägern Reichenhall seine Mannichast dis auf eine Minute an die Jäger in Garmisch beran und auf der Absahrt zum Schiehplah gingen die Reichenhaller an ihrem Gegner vordei. Beim Schiehen liehen beide Mannschaften se einen Ballon ans und bezogen dafür je drei Strasminnten. Durch die leberholung wurden die Garmischer Jäger vollständig zermirbt; sie sieten mehr und mehr auseinander, dersoren beim Anstieg die balbe Mannschaft und gaben auf. bom Start abgelaffen worben - brei Minuten

Spfigirupplant Riaffe A Codigebirgetruppen 25 Rim., 10 Mile Gepäd: 1. III, Bail, Geb.Jaa Reg. 100 Rei-denban 2:36:38,8 Zid. (einicht. 3 Strafmin.); 2. l. Bail, Geb Art. 39 Meidenban 2:44:45 (+ 0); 3. II, Bail. Seb. Ida Reg. 99 Jüffen 2:46:14,8 (+ 9); 4, 11, Batt, Seb. Idag. Reg. 98 Bengnies 2:47:15,8 (+ 6); 5, Geb. Idag. Reg. 98 Wittenward 2:49:45,6 (+ 3); 6, Geb. Pioniet Batt, 54 Wittenward 2:52:11,4 (+ 6); 7, Geb. Rackt. Abtt. 54 Derammergan 2:53:48 (+ 9); 8, 1, Geb. Idag. 100 Brannenburg 2:54:16,6 (+ 6); 9, 11, 19tt, Geb. Itt. Reg. 79 Garmiled 2:56:50,4 (+ 9); 10, 111, Bit Geb. Idag. 89 Southofen 3:04:44 (+ 9); 11, Geb. Idag. 80, 98 Garmiled aufgegeben.

JR Plauen bei den Mittelgebirgstruppen in Front

Unter ben gleichen Bedingungen wie bei ben Dochgebirgstruppen wurde auch der Spähtrupplauf der Mittelgebirgs und Alachlandtruppen in der Rlasse B ausgetragen. — Allerdingssührte die Strede nach der Schiehübung bei Kaltenbrunn auf gleicher Hohe bleibend jum Ziel, so daß den Teilnehmern das schwerste Ziel, so daß den Teilnehmern das schwerste Tind erspart blied. Das besser Abschneiden im Ballonschießen gab den Aussichlag für den Sieg des IR Plauen vor dem IR Donau-eschingen, die beide sehlerlos geschoffen hatten. Die hirschberger Jäger waren in der reinen Laufzeit allen ihren Mithewerbern um awei Rinuten überlegen, sie versehlten aber beim Schießen drei Ballons, wohrt sie nenn Straf-minuten erhielten und dadurch auf den vierten Blad urriffiesen In ferfenden waren die Plat juridfielen. Im übrigen waren bie Schiebleiftungen gang ausgezeich-net, neun von den 18 gestarteten Mannschaften schoffen seblerlos. — Die Ergebniffe waren:

2pühtruppiaul, Kiaffe k, Mittelgebirgs, und Flach-iandituppen: 1, 1, Boll. IN 31 Planen (2:40:16.4 (0 Zitalminuten); 2, 11, Boll. IN 75 Tomaselchinaen 2:45:52,2 (0); 3, III. Bil. IN 20 Teggenborf 2:46:24,8 (3 Zitalminuten); 4. ISa. IN 20 Dilinchen 2:51:29,0 (0); 6, III. Boll. IN 11 Lindau 2:56:15,0 (0); 7, II. Boll. IN 201. IN 201. IN 11 Lindau 2:56:15,0 (0); 7, II. Boll. IN 38 38 (0); 9, 20 Lindau 2:56:15,0 (0); 7, II. Boll. IN 38 (10); 9, 20 Lindau 2:56:15,0 (0); 7, II. Boll. IN 38 (10); 9, 20 Lindau 2:56:15,0 (0); 7, II. Boll. IN 38 (10); 9, 20 Lindau 2:56:15,0 (0); 7, II. Boll. IN 38 (10); 9, 20 Lindau 2:56:15,0 (0); 7, II. Boll.

Befert

schnelistens

Hakenkreuz-

Druckerei

Englischer Subball

Die "Wölfe" reißen aus

Der 30 Arfenal London fpielte in Borte. mouth nur torlos und bufte bamit einen wertvollen Bunft ein, wahrend die Bolverbampton Banderere fich in Liverpool mit 1:0 behaupten und die Suhrung in der Tabelle übernehmen fonnten. Auch Brentford fallt gang ab, die Lonboner Glf murbe auf bem Blat bon Chariton Athletic mit 1:0 gefchlagen.

In ber zweiten Liga war man befonbere auf das weitere Abidneiben von Afton Billa ge-fpannt. Die Mannichaft aus Birmingham, Die noch am letten Mittwoch ein Meisterschaftsspiel steareich bestritt, wurde in Newcastle von der dortigen United mit 2:0 geschlagen. Sheffield United dagegen setzte sich gegen Shessield Wednesdan mit 2:1 ersolgreich durch, so daß sie zusammen mit Afton Billa mit gleicher Bunftrahl an der Spipe liegt. Auch Coventry City, die Swansea Town mit 5:0 schlug, tann sich noch berechtigte Soffnungen auf den Aufftieg machen.

Grgebnisse:
Gngland, 1. Liga: Birminabam — Zundersand 2:2: Chartion Athletic — Brentsord 1:9: Chelsea — Pladport 1:3: Sirtinadu Todon — Suddersbeited Todon 4:2: Leebs United — Everton 4:4: Livervool — Volderdampton Banderers 0:1: Athleticsbrough — Terby County 4:2: Portsmuth — Arienal 0:0: Preston Kordend — Bellom Banderers 2:2: Etofe City — Bandester City 3:2: Belloromood Atolon — Leicester City 1:3. — 2. Liga: Bartoster — Bellom United 1:9: turnslev — Planmonth Arapic 0:2: Luxy — Chelloru Lister — Bundes 1:9: Coventry City — Louvica Todon 3:0: Luxon Todon — Bradford 4:2: Mandester United — Bladdurn Rovers 2:1: Reweakle United — Bladdurn Rovers 2:1: Reweakle United — Blow 1:2: Totificid United — Destited Bednesdam 2:1: Todoport City — Zouthampton 0:0: Totirnbam Destiput — Huldam 1:1.

Thubam 1:1.

Anthonn 1:1.
Zcheitfand, Ardronith — Morton 2:2: Ceilie — St.
Witren 5:1: Tundee — Et. Jodnstone G:1: Haffirt —
Bartid Thiftie 2:1: Pearls of M. — Danitton Mea-bemicals 2:1: Kilmarmod — Clode 2:1: Motherwell — Hiderwian 1:0: Cincen of the South — Cincens Part 1:3: Gladgoiv Rangers — Aberdeen 2:2: Third Lanart — Mr United 2:2 - Wur United 2:2.

Goldener Pflug

Faschings-Unterhaltung



Heute ab 7 Uhr im "Gambrinus"

Wohin heute abend? Beachten Sie unsere Vergnügungsanzeigen

Kinder-Maskenball

Die schönste und origineliste Maske: Preise

Dinublency 4 Ulfn: Touzenn

Umrandungen

gute Plüsch-Qualität 00 cm breil 62.50 Kompl., RML 62.50 o cm brest 51.50

60 cm breit 35.50 kompl., RML 35.50 Bettvorlagen In allen Preislagen M. & H.

F 2, 9

am Markt

Paßbilde

Et. Willhelm Kattermann
Stellvertreter: Sant M. hageneier, — Chef bomt DienliOcimut Will. — Beranivortlich für Jamenpolitit: Delmuth Will. — Beranivortlich für Jamenpolitit: Delmuth Will. — Beranivortlich für M. hageneier: für
Steitschaftspolitit und Dandel: Wilden Minset; für Betogung: Friedrich Karl Dand; für Kulturpolitit, Hentlicion und Bellagen: Delmut Edwin; für ben SeitmattelliFris Sand; für Lodles: Friedrich Kurl Dand; für Be
Fris Sand; für Lodles: Friedrich Kurl Dand; für Be
gruins Cu; Geftaltung der Hubsgade: Wildelm Kauct;
julius Cu; Geftaltung der Hubsgade: Wildelm Kauct;
gerins-Dadiem.

Berlin-Dadiem.

Berlin-Dadiem. Derliner Schriftleitung: Sans Grat Reifdach, Berfin SW 68. Charistienstraße 15 b.

— Rachbrud fämilider Originalberiche verboten. — Oprechtunden ber Schriftleitung: idgilch von 16—17 Ubr (außer Mittwoch, Samstag und Sonntag) Schüreck

I. N. bis Ultimo

Drud und Berlag: Bufenfreugbnamer-Berlag und Truderet G.m.b.O.

Direttor Rurt Coonwin, Mannheim. Sprechlunden der Berlagsbireftion: 10.30 dis 12 Uhr (auber Samstan und Sonntag): Fernsprech-Ar, für Berlag und Schrifteitung: Sammel-Ar, 354 21. Bür den Angeigenteil berantiv: Wilde, M. Edab, Mannd Sur Zeit gelfen folgende Breisliffen: Sefamtandgabe Ar, L. Audgabe Manndeim Ar, 10. Unsgade Weindeim Ar, 8. Audgabe Schwehmarn Ar, 8. Die Angeigen ber Andgaben A Morgen und Abend er-

Musgabe A und B Dannheim Arilbausgade A Schw. . über 600 Kbenbansgade A Schw. . über 600 Kusgade il Schw. . . über 6330

fiber 6 950 Musgabe A und B Schwebingen

Musgabe A und B Weinheim fiber 3 700 Befamt.DM, Monat Januar 1938 über 52000 Kraftfahrzeuge

Auto-Verleih Perneut an Selbstfahrer N 7, 8 bei Glaser Dick



Fernruf 423 94.

Zamit, in Berlie moarftellten38e Gentilmedani 4 onna neue topt neftenerie 600er jent vorent, bei

Atelier Rohr, P2. 2 Leihwagen Egenrat 20668 Ih. Boeldel Ligengfirma ber Seibftfahrer Union Deutschidt. Maund.
J 6, 13-17.
Fernsprecher 27512 Radio-Geräte

in releter Hus. (54 260 19) 8/38 Merced. Benz accinnes für Mundanger, in verfaulen. Return 257 07. G 2, 8 (Martipl.)

Autos Verleih[.] Edweing, Etr. 98

(Neichottaffe) gur-erbatten preidwert ju perfaufen. Abreffe ju erfrag

Leih-Autos

per Kilometer Bei Groß-Fahrtes Sonder-Tarl

Rich.Gutjahr Auto-schwind Parnent 28474 möbl. Simmer

> sind wichtig! Zu vermieten 3m 1. Stoff

2 icone große 3immer

Trauerkarten So gut WANDERER sie baut Trauer-J.BUCHER briefe

Schreibmaschiran KLEIN-CONTINENTAL

Gefunden das Geld, da

Fahlbusch

Billiges Speisezimm.

echt Eiche, 1 Ba-ett, 1 Areben), 1 Andşugtiich u. 4 Politer- 245.-nible "6 245.-Hch. Baomann&Co. Mannhelm

Bertaufebanfer

leglicher Art kaufen Sie stett glinstig in der Christl. Kunst

07.2 Mobi. Zimmer zu vermieten

möbl. 3immer (3972 28)

Ab. Babnb., fcon fofort an bermiet, Auch Inserate L 12, 3, partr.

> Baradepiak: gutmbl. 3imm. C 1, 7, Wader.

Offene Stellen

Neikia und ebrlich, bei aut Lobn, de-lter Bedandig, u. Berbliegung fofort oder zum I. Apeil geincht. (Mithlife burch Eusfrau!) Borguftellen bei: Dr. Dreber, Rari dubinig Strafe 37.

Heim-

farione bamit ber-trante Berfon, ge-fucht, Mugebote u.

Junger Plak: meifter für Bauftoffhandl. geiucht

Noreffe ju erfrag unter Mr. 3783 in Berlag b. Bi Lauf=

mädchen m Beriag b. Bi

Stellengesuche

Suche für meine Tochter, bie ju Oftern b. Schule bertaft, aute Beugniffe und gute Auf-faffungegabe befint,

Lehrstelle als Damen-Angebote unter Rr. 3774 Bo an ben Berlag Diejes Blattes erbet.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter,

geb. Biedermann

im Alter von nahezu 80 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit in die Ewigkeit abzurufen. Mannheim-Feudenheim, den 28. Februar 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 1. März, um 2 Uhr auf dem Friedhof Feudenheim statt.

Allen Bekannten und Parteigenossen geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, meine gute Mutter,

pgn. Maria Wucher

Im Alter von 62 Jahren im Städtischen Krankenhaus am Sonntagfrüh um I Uhr gestorben ist.

Mannheim, den 27. Februar 1938.

In tiefer Trauer: Gebhard Wucher Arthur Wolf

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 1. März, morgens 3/11